ZUCHWIL
verbindet.

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Einwohnergemeinde Zuchwil
Hauptstrasse 65, Postfach 136, 4528 Zuchwil, Telefon 032 686 52 11, gemeinde@zuchwil.ch, zuchwil.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort....3
Verzeichnis von Behörden, Kommissionen, Delegationen, Arbeitsgruppen 4
Geschäfte aus dem Gemeinderat und den Gemeindeversammlungen 7
Wahlen und Abstimmungen....7
Berichte aus den Abteilungen....8
Berichte aus dem Friedensrichteramt, dem Inventuramt und dem Friedhofwesen....28
Berichte aus der Feuerwehr, der Geschäftsprüfungskommission und der Jugendkommission 30
Berichte aus Kulturkommission 36
Bericht zur Pilzkontrolle 39
Personalverzeichnis....40

Geschätzte Zuchwilerinnen und Zuchwiler

Ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns und viel hat sich in Zuchwil getan. Im vorliegenden Geschäftsbericht erfahren Sie viel Interessantes rund um Zuchu. Nehmen Sie sich die Zeit, tauchen Sie ein und erfahren Sie viel über unser Zuchu!

Ich bedanke mich herzlich für das Engagement aller Beteiligten, welche einen Beitrag zum Funktionieren unserer Gemeinde geleistet haben. Es braucht ganz viele engagierte Menschen, damit eine Gemeinde wie Zuchwil funktionieren kann und ein lebenswertes und liebenswertes zu Hause für alle ist und bleibt.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Spass und viele Erkenntnisse.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder ein Anliegen, dann melden Sie sich ungeniert bei mir!

Patrick Marti, Gemeindepräsident

Behörden, Kommissionen, Delegationen

Gemeinderat

Marti Patrick, Gemeindepräsident	SP
Grolimund Daniel, Vizepräsident	Die Mitte
Fischli-Hof Eva Maria	SP
Galantino Marco (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Loosli Noe	GuB
Mottet Markus	SVP
Mühlemann Vescovi Tamara	Die Mitte
Racine Melanie	FdP
Renda-Weber Melanie (ab 01.07.2024)	Die Mitte
Studer Benjamin	GuB
Unold Jäggi Regine	SP
Weyeneth Philippe	FdP

Ersatzmitglieder

Brunner Daniel	FdP
Häberli Jan	SP
Kurz Michael (ab 01.11.2024)	SP
Liechti Christof	SP
Marti Selina	GuB
Nellen Heinz (ab 01.07.2024)	Die Mitte
Renda-Weber Melanie (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Rüeger Thomas	FdP
Rutz Andreas	Die Mitte
Schreier Valerio (bis 31.10.2024)	SP
Stephani Claudia	GuB
Thalmann Günther	SVP
Vescovi-Emch Ruth	Die Mitte

Baukommission

Schaad Philipp, Vizepräsident (bis 31.12.2024)
Bisig Martin (bis 31.12.2024)
Janowsky Babette (bis 31.12.2024)
Jeseneg Simon (bis 30.04.2024)
Remus Tomasz (bis 31.12.2024)
Schreier Valerio (bis 31.12.2024)
Spetter Elena, Aktuarin
Vollenweider Pascal (bis 31.12.2024)
Zeltner Manuel (ab 01.06.2024)

Ersatzmitglieder
Zeltner Manuel (bis 31.05.2024)
Rutz Andreas (ab 24.10.2024)
Corti Marco (bis 31.12.2024)
Arn Markus (bis 31.12.2024)
Obi Heinrich (bis 31.12.2024)
Brunner Daniel (bis 31.12.2024)
Kämpfer Walter (bis 31.12.2024)

Feuerwehrkommission

Lochbaum Jens, Kommandant als Präsident
Weyeneth Philippe, Kommandant-Stv.

Bühler Bastian	Offizier
Ecker Tristan	Offizier
Hummel Lars	Offizier
Lozano Lago Javier	Offizier
Renda Daniel	Fourier
Schärlig Swen	Offizier

Geschäftsprüfungskommission

Friedli Reto, Präsidium	FdP
Ambühl-Christen Elisabeth, Präsidium (bis 30.09.2024)	SP
Brunner Daniel	SVP
Bucher Charles	SP
Rapp Robert (ab 01.10.2024)	SP
Weber-Rütimann Claudia	Die Mitte

Ersatzmitglieder

Auderset Silvio	SVP
Bisig Martin (parteilos)	Die Mitte
Hess Monika	SP
Kuhn-Hopp Sigrun	FdP
Stoller Christoph (parteilos)	GuB

Jugendkommission

Meyer Annina, Präsidium	SP
Galantino Marco, Präsidium (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Fischli Markus (ab 01.04.2024)	SP
Knuchel Nicolas (ab 01.07.2024)	FdP
Loosli Noe, Aktuar	GuB
Racine Melanie, Vizepräsidium	Die Mitte
Simonet Carole, Vizepräsidium (bis 30.04.2024)	SP

Ersatzmitglieder

Häberli Jan (ab 01.04.2024)	SP
Knuchel Nicolas (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Samoel Aline (bis 30.04.2024)	FdP
Stephani Claudia	GuB
Unold Jäggi Regine	SP

Kulturkommission

Walter Affolter Patricia, Präsidentin	GuB
Kurz Michael, Vizepräsidium	SP
Maier Belinda	Die Mitte

Mottet Markus	SVP
Schöni Corinne	FdP
Unold Jäggi Regine	SP
Vescovi-Emch Ruth, Auktaurin	Die Mitte
Ersatzmitglieder	
Corti Cristina	SP
Fischli-Hof Eva-Maria	SP
Schaad-Tschui Astrid	FdP
Solzi-Arnold Karin	GuB
Vögtli Bruno	SVP

Planungskommission

Frey Peter, Präsident	SP
Ziegler Bruno, Vizepräsidium	FdP
Auderset Silvio	SVP
Nellen Heinz	Die Mitte
Schaller Heinz	SP
Studer Benjamin	GuB
Vescovi Michael (ab 01.06.2024)	die Mitte
Vollenweider Pascal (FDP) (bis 31.05.2025)	Die Mitte
Ersatzmitglieder	
Ambühl Gilbert (bis 30.09.2024)	SP
Hug Stefan (ab 01.10.2024)	SP
Jäggi Philippe (parteilos)	SP
Kämpfer Walter	FdP
Rutz Andreas	Die Mitte
Schaad Philipp	FdP
Stephani Claudia	GuB
Thalmann Günther	SVP
Zeltner Manuel	Die Mitte

Sozialkommission Zuchwil-Luterbach

Leimann Aline, Präsidentin	
Fröhlicher Barbara	FdP
Grolimund Daniel	Die Mitte
Häni Jean-Pierre, Aktuar	
König Zeltner Cornelia	SP
Nussbaumer Rita	
Ersatzmitglieder	
Kuhn-Hopp Sigrun	FdP
Kurz Michael	SP
Renda-Weber Melanie	Die Mitte

Umweltschutzkommission

Friedli Reto, Präsident	FdP
Galantino Marco, Vizepräsidium (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Häberli Jan	SP
Liechti Christof	SP
Renda-Weber Melanie (ab 01.07.2024)	Die Mitte
Rutz Andreas	Die Mitte
Stephani Claudia, Aktuarin	GuB
Ersatzmitglieder (ab 14.11.2024)	Die Mitte
Fischli-Hof Eva-Maria	SP
Knuchel Nicolas	Die Mitte
Renda-Weber Melanie (bis 30.06.2024)	Die Mitte
Zeltner Christoph (parteilos)	

Wahlbüro

Affolter Reto, Präsident	GuB
Bitzi Katharina	Die Mitte
Carlin Rodolfo	FdP
Mottet Jrene	SVP
Schöni Corinne	FdP
Unold Jäggi Regine	SP
Weber Claudia	Die Mitte
Ersatzmitglieder	
Andreoli Yolanda	GuB
Arn Markus	FdP
Bütikofer Irene	Die Mitte
Hess Monika	SP
Howald Thomas	SVP
Hug Mirjam	SP
Kurz Michael	SP
Liechti Christof	SP
Maier Belinda	Die Mitte
Stephani Claudia	GuB
Wingeier Manfred	SP

Werkkommission

Tschui Kurt, Präsident	FdP
Jäggi Philippe (parteilos)	SP
Kaiser Hanspeter	Die Mitte
Marti Patrick	SP
Mühlemann Thomas, Aktuar	
Nellen Heinz	Die Mitte
Rüeger Thomas (FdP)	Grüne
Sieber Roland	SVP

Ersatzmitglieder	
Affolter Reto	GuB
Brunner Daniel	SVP
Liechti Christof	SP
Lochbaum Jens	FdP
Kurz Michael	SP
Rutz Andreas	Die Mitte
Vollenweider Pascal (bis 31.05.2024)	FdP
Ambühl Gilbert (bis 30.09.2024)	SP

Funktionärinnen und Funktionäre und Delegationen

Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt
Kurz Michael

Betagtenheim Blumenfeld
Kuhn-Hopp
Marti Patrick

Landwirtschaftssektor
Emch Thomas

Friedensrichter
Frey Peter

Inventurbeamtin
Bisig Fränzi

KENOVA
Marti Patrick

Stiftung Kind und Jugend Zuchwil KIJUZU
Hug Stephan, Stiftungsratspräsident
Frrokaj Robertina
König Zeltner Cornelia, Aktuariat
Lorenzetti Claudio
Nussbaum Alfred
Rüeger-Schaad Elisabeth
von Bürgen Monika
Weyeneth Philippe

Stiftung Museum Wasseramt Turm in Halten
Walter Affolter Patricia

repla espace Solothurn
Marti Patrick
Bennett Karen
Heeb Martin
Frey Peter

SZZ Sportzentrum Zuchwil AG (Beirat)
Rüeger Thomas
Marti Patrick
Grolimund Daniel
Leiter Abteilung Bau und Planung
Leiter Abteilung Finanzen

Wasserverband Region Solothurn
Tschui Kurt
Marti Patrick

Ortskorrespondentin
Vuille Brigit

Ortsquartiermeister
Habegger Peter

Zweckverband Abwasserregion Solothurn Emme ZASE
Mühlemann Thomas
Tschui Manfred

Zweckverband Familien, Mütter- und Väterberatung
Kurt Cennet
Unold Jäggi Regine

Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Kreis Aare Süd
Ambühl-Christen Elisabeth (bis 30.09.2024)
Lochbaum Jens
Mottet Markus
Schärlig Swen

Arbeitsgruppen und Ausschüsse

Arbeitsgruppe ICT
Galantino Marco (bis 30. Juni 2024)
Marti Michael
Marti Patrick
Racine Melanie
Siegenthaler Alina
Ziegler Bruno (beratend)

Arbeitsgruppe Kommunikation
Galantino Marco
Loosli Noe
Marti Michael
Marti Patrick
Racine Melanie
Siegenthaler Alina

Begleitgruppe Integration
Marti Patrick
Mühlemann Vescovi Tamara (beratend)
Unold Jäggi Regine
Weibel Schoch Barbara
Imeroski-Zendeli Melihate (ab 01.01.2024)
Hollenstein Raja Nina (ab 01.06.2024)
Nussbaum Fredy(bis 05.06.24)

Bildungsausschuss

Fischli-Hof Eva-Maria	SP
Hug Stephan (beratend)	Schule
Marti Selina	GuB
Mühlemann Vescovi Tamara	Die Mitte
Rüeger Thomas	FdP
Stephani Claudia	GuB

Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung
Loosli Noe
Marti Patrick
Racine Melanie
Rutz Andreas
Schnyder Andrea
Thalmann Günther

Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2024 insgesamt 16-mal getagt und 74 Beschlüsse gefasst.

Gemeindeversammlungen

24. Juni, im Lindensaal, 52 Stimmberechtigte

- Jahresrechnung 2024
- Gebührentarif - Teilrevision §§ 141.21, 221 und 222 sowie 743.3 und 743.11 per 1. Juli 2024
- Vergabe Abfallentsorgung
- Information Business4you

9. Dezember, im Sportzentrum, 93 Stimmberechtigte

- Zentrum Kinder und Jugend Zuchwil KIJUZU – Leistungsvereinbarung 2025-2029
- Sondervorlage Kauf Smart Meter – Antrag auf Genehmigung eines Projektkredites in Höhe von CHF 1'900'000
- Teilrevision Gebührentarif §§ 743.1 und 743.2 sowie 744.1 per 1. Januar 2025
- Stellenetat per 1. Januar 2025
- Budget 2025

Wahlen und Abstimmungen

3. März

Eidgenössische Vorlagen
Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
angenommen mit 1’487 : 873 Stimmen (Stimmbeteiligung 51.6 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch angenommen

Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»
abgelehnt mit 1'720 : 627 Stimmen (Stimmbeteiligung 51.4 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Kantonale Vorlagen
Volksinitiative «SO SCHLANK. SO STARK»; (1:85 - Initiative)
abgelehnt mit 1'276 : 890 Stimmen (Stimmbeteiligung 48.5%), kantonal abgelehnt

9. Juni

Eidgenössische Vorlagen
Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassen-prämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»
Abgelehnt mit 918 : 811 Stimmen (Stimmbeteiligung 37.8 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheits¬wesen (Kostenbremse-Initiative)»
abgelehnt mit 1'003 : 706 Stimmen (Stimmbeteiligung 37.6 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»
abgelehnt mit 1'255 : 457 Stimmen (Stimmbeteiligung 37.7%), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes
angenommen mit 1'270 : 445 Stimmen (Stimmbeteiligung 37.7 %), kantonal angenommen, eidgenössisch angenommen

22. September

Eidgenössische Vorlagen
Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» (Biodiversitätsinitiative)»
abgelehnt mit 935 : 653 Stimmen (Stimm¬beteiligung 34.7 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Änderung vom 17. März 2023 des Bundes-gesetzes über die berufliche Alters-, Hinter-lassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)
abgelehnt mit 1’113 : 432 Stimmen (Stimmbeteiligung 34.3 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Kantonale Vorlagen
Änderung Verfassung des Kantons Solothurn (KV); Solothurnische Gebäudeversicherung
angenommen mit 1'099 : 317 Stimmen (Stimmbeteiligung 32.2 %), kantonal angenommen

Anstellungsbehörde für die Staatsschreiberin oder den Staatsschreiber und ihre oder seine Stellvertretung: Änderung der Verfassung des Kantons Solothurn (KV)
angenommen mit 1'043 : 381 Stimmen (Stimmbeteiligung 32.3 %), kantonal angenommen

24. November

Eidgenössische Vorlage
Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen
abgelehnt mit 932 : 721 Stimmen (Stimmbeteiligung 36.0 %), kantonal angenommen, eidgenössisch abgelehnt

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
abgelehnt mit 989 : 658 Stimmen (Stimmbeteiligung 35.9 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt,

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)
abgelehnt mit 1’021 : 629 Stimmen (Stimmbeteiligung 35.9 %), kantonal abgelehnt, eidgenössisch abgelehnt

Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)
angenommen mit 902 : 727 Stimmen (Stimmbeteiligung 35.9 %), kantonal angenommen, eidgenössisch angenommen

Aus den Abteilungen

Bau und Planung

Schulhaus Pisoni Zuchwil - Ersatz Lüftungsanlage Garderobe UG

Eckdaten:
Bauherrin:Einwohnergemeinde Zuchwil. Hauptstrasse 65, 4528 Zuchwil
Standortbeschreibung:GB Nr. 907, Dammstrasse 1, Untergeschoss
Ausführungszeitpunkt: Herbstferien 2024

Ausgangslage:
Die bestehende Lüftungsanlage für die Garderoben und Duschen im Untergeschoss hatte ihr Betriebsalter bereits überschritten und entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Insbesondere fehlte eine Wärmerückgewinnung.

Planung und Zielsetzung:
Die neue Lüftungsanlage wurde entsprechend den aktuellen Anforderungen geplant und möglichst einfach umgesetzt. Das bestehende Leitungsnetz wurde beibehalten und lediglich gereinigt. Das neue Lüftungsgerät erfüllt die Vorgaben des Energiegesetzes und erreicht einen Wärmerückgewinnungsgrad von über 70%.

Dadurch werden die Betriebskosten, insbesondere der Energieverbrauch des Lufterhitzers, in Zukunft erheblich reduziert.

Projektverlauf:
Die Arbeiten wurden termingerecht während der Herbstferien abgeschlossen. Davor erfolgten seitens Fachplaner die Planung und Ausschreibung der Arbeiten. Nach der Inbetriebnahme bestätigte eine Funktionsprüfung die Einhaltung aller Anforderungen.

Kostenmanagement:
Die Baukosten beliefen sich auf 67'000.- CHF exkl. MwSt. Darin enthalten sind das Honorar des Fachplaners sowie die Leistungen der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro.

Zuluftgerät bestehend

Lüftungsgerät neu

Planungskommission
Die Planungskommission hat sich im Jahr 2024 insgesamt achtmal zu einer Sitzung getroffen und sich dabei mit der Ortsplanung von Zuchwil sowie mit kantonalen und regionalen Siedlungs- und Verkehrsplanungen intensiv und zukunftsgerichtet beschäftigt.

Das Sitzungsprotokoll vom Dienstag, 23. Januar 2024 der Planungskommission umfasst folgende zentrale Punkte:

Zentrumsplanung und Ortsplanungsrevision von Zuchwil

- Die Integration des städtebaulichen Leitbilds in die laufende Ortsplanungsrevision wurde diskutiert.
- Der Fokus ist auf die Bereiche "Dorfplatz +", "Alter Dorfkern" und "Zelgli" zu legen.
- Es wurden Vorschläge zu Gestaltungsplanpflichten, Baulinien und Schutz der Bausubstanz gemacht.
- Ziel ist eine qualitative und nachhaltige Weiterentwicklung des Zentrums von Zuchwil.
- Oben Erwähntes erhielt die einstimmige Unterstützung durch die Planungskommission.

Waldfeststellungspläne und Nutzungskonflikte
Thematisiert wurden die Reduktion von Waldabständen und der Umgang mit problematischen Gebäudestandorten.

- Es wurden Vorschläge zur Umzonung ungenutzter Flächen wie des alten Schiessstands unterbreitet.
- Es wurde die Möglichkeit der "Waldverschiebung" zur Erhaltung der Bebauungsoptionen diskutiert.

Pflichtenheft der Planungskommission:
Das Pflichtenheft für die Planungskommission wurde einstimmig genehmigt und wird dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Das Dokument enthält das Protokoll vom Dienstag, 5. März 2024 der Planungskommission. Hier ist eine Zusammenfassung der behandelten Themen:

Ortsplanungsrevision mit Fokus auf die Zentrumsplanung:

- Die Zentrumszone soll in drei Teilbereiche (A, B, C) mit spezifischen Geschosszahlen (maximal vier bis sechs Vollgeschosse) unterteilt werden.
- Besondere Aufmerksamkeit galt der Integration von Hochpunkten (bis zu 30 Meter hoch) und der Verbesserung von Grünflächen.
- Dach- und Attikageschosse sollen ausgeschlossen werden; stattdessen werden Gesamthöhen definiert.

Ortsplanungsrevision mit Augenmerk auf das Fassungsvermögen:

- Die Bauzonen bezüglich der möglichen Nachverdichtung wurden ermittelt.
- Der Entwicklungsschwerpunkt liegt im "Riverside-Gebiet", ohne flächendeckende Verdichtungspläne.
- Es gab Diskussionen zu Baulandreserven und dem zukünftigen Umgang mit dem ehemaligen Schiessstand und den Waldflächen.

Nutzungsplanung betreffend das Birchi Center:

- Eine neue Eigentümerin (Tierstein AG, Frick AG) strebt eine Belebung des Birchi Center durch die Zulassung von Lebensmittelgeschäften an.
- Der Gestaltungsplan (GP) soll überarbeitet werden, um die entsprechenden Rahmenbedingungen anzupassen.

Fazit:
Die Sitzung fokussierte auf die langfristige Planung der Gemeindeentwicklung, die Integration von Grünflächen, die Optimierung der Zonenplanung und die Wiederbelebung von bestehenden Strukturen.

Das Dokument enthält das Protokoll der Sitzung vom Dienstag, 26. März 2024 der Planungskommission Zuchwil. Hier ist eine Zusammenfassung der besprochenen Themen und Beschlüsse:

«BSU» – Auswertung der kantonalen Vorprüfung und Mitwirkung:

- Die erste kantonale Vorprüfung des Teilzonen- und Gestaltungsplans zur Erweiterung der Busgarage «BSU» wurde abgeschlossen.
- Die Genehmigungsvorbehalte erfordern Ergänzungen, wie zum Beispiel die Berücksichtigung von Fruchtfolgeflächen (FFF) und Waldgrenzen.
- Die Themen der Mitwirkung (beispielsweise Ladestationen, Veloabstellplätze, Baumschutz) wurden evaluiert.
- Es wurden Optimierungsvorschläge zur Sicherheit und zu Lichtemissionen besprochen.
- Es ist eine zweite Lesung erforderlich, um offene Punkte zu klären.

Ortsplanungsrevision – Konsolidierung der Zentrumszonen:

- Es wurde über Differenzen zwischen den verschiedenen Zonen (zum Beispiel Anzahl Vollgeschosse) diskutiert.
- Es sollen maximale Gesamthöhen zur Regulierung der Bauhöhen eingeführt werden, nämlich:
  - ZA: 14.50 m (zwei bis vier Vollgeschosse)
  - ZB: 17.00 m (drei bis fünf Vollgeschosse)
  - ZC: 20.00 m (drei bis sechs Vollgeschosse)
- Es wurden Änderungen und Ergänzungen der Regelungen für Hochbauten und Gebäudehöhen beschlossen.

Fazit:
Diese Punkte zeigen den Fortschritt der Planungsarbeiten, insbesondere bei der Erweiterung der Busgarage «BSU» und der Ortsplanungsrevision, sowie die Umsetzung konkreter Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung und Sicherheit in Zuchwil.

Zusammenfassung des Protokolls vom Dienstag, 30. April 2024 der Planungskommission

Ortsplanungsrevision – Projekt "Zuchville":

Antrag:

- Es ist smartes Wohnquartier auf den Parzellen Nrn. 1299 und 3413, mit einem Schwerpunkt auf Wohnen und Arbeiten, einschliesslich einer Erhöhung des Wohnanteils auf bis zu 1.6 (Nutzungsziffer), zu entwickeln.

Die Herausforderungen dazu sind:

- Der Lärmbelastung durch die nahe Bahnlinie ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- Die aktuelle Zonierung erlaubt maximal 25% Wohnanteil.
- Es liegen Vorschläge für eine höhere Bebauung (bis fünf Geschosse) und Mischzonen vor.

Beschluss:

- Die Arbeitszone mit maximal 25% Wohnanteil ist beizubehalten, wie im räumlichen Leitbild von 2020 definiert.
- Es ist eine zusätzliche Studie erforderlich, um allfällige höhere Wohnanteile plausibel zu begründen.
- Es ist eine begrenzte Verdichtung geplant, indem die Gebäudehöhe auf 13.50 m erhöht werden soll.

Fazit:
Die Planungskommission favorisiert eine moderate Verdichtung und die Beibehaltung der Arbeitszone, während die Möglichkeit eines erhöhten Wohnanteils sorgfältig geprüft werden soll.

Hier ist eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte des fünften Sitzungsprotokolls vom Dienstag, 27. August 2024 der Planungskommission:

Geänderte Nutzungsplanung für das Gebiet Riverside

- Das Riverside-Areal wird langfristig restrukturiert. Die bestehende Halle 330 soll erhalten bleiben, um Gewerbeflächen zu fördern.
- Es wurden Änderungen am Teilzonenplan und am GP vorgenommen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.
- Verdichtungen sind in mehreren Bereichen vorgesehen, insbesondere im Baufeld H, mit einer Erhöhung auf bis zu sieben Geschosse.

Die Planungskommission stimmte den überarbeiteten Unterlagen zu, die nun dem Gemeinderat zur kantonalen Vorprüfung vorgelegt werden sollen.

Teiländerungsverfahren Zonenplan Birchi Center

- Eine Teiländerung des Zonenplans wird angestrebt, um das Birchi Center wirtschaftlich tragfähig zu machen, insbesondere durch die Möglichkeit, Lebensmittelläden zu integrieren.
- Eine vorgezogene Änderung vor Abschluss der Ortsplanungsrevision wird empfohlen.
- Ziel ist es, Leerstände zu vermeiden und die Attraktivität des Birchi Center langfristig zu sichern.
- Der Antrag der Abteilung Bau und Planung wurde einstimmig angenommen.

Hier ist eine Zusammenfassung des Sitzungsprotokolls vom Dienstag, 17. September 2024 der Planungskommission:

Agglomerationsprogramm Region Solothurn, 5. Generation:

- Primäres Ziel des Agglomerationsprogramms ist die Abstimmung der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung, um Bundesbeiträge zu sichern.

- Der Fragebogen wurde durchgearbeitet und positiv beantwortet.
- Eine wichtige Forderung seitens der Planungskommission ist, dass in Zukunft eine sichere Anbindung der Velovorrangrouten an den Bahnhof Süd Solothurn, vor allem aus den Nachbargemeinden, gewährleistet wird.

Beschluss:

- Der Gemeinderat soll die positive Beantwortung des Programms unterstützen.

Projekt zur Nutzung der Abwärme der kenova AG für Gewächshäuser:

- Erste Ergebnisse der Evaluation werden vorgestellt.
- Die Planungskommission soll ohne Vorurteile an der Infoveranstaltung teilnehmen (Mittwoch, 18. September 2024, 18:30 Uhr, Lindensaal, Zuchwil).

Das Protokoll betont die Wichtigkeit einer nachhaltigen Verkehrsplanung und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden bei regionalen Projekten.

Hier ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus dem siebten Sitzungsprotokoll vom Dienstag, 15. Oktober 2024 der Planungskommission:

Evaluation von Eignungsgebieten für Gewächshäuser (Abwärmenutzung der kenova AG) Studie und Kritikpunkte:

- Die vorgelegte Studie wurde von der Planungskommission stark kritisiert. Bemängelt wurde die fehlende Gewichtung der Bewertungskriterien, die zu einem nicht nachvollziehbaren Ergebnis führte.
- Eine Summenbildung der Einzelbewertungen ohne klare Gewichtung wurde als unseriös bezeichnet.

- Ausschlusskriterien, wie kommunale Landschaftsschutzgebiete, wurden nicht ausreichend berücksichtigt.

Vorgeschlagene Standorte:

- Einige Standorte wurden als bedingt geeignet (zum Beispiel Standort Nr. 24), andere als ungeeignet (zum Beispiel Standort Nr. 1 mit Einbezug der gesamten Fläche) eingestuft. Eine detaillierte Überprüfung der potenziellen Standorte wurde gefordert.

Anforderungen:

- Es wurde festgelegt, dass Gewächshäuser eine Mindestfläche von 2.5 Hektaren benötigen.
- Die Planungskommission erwartet vom Kanton Solothurn weitere Klärungen, insbesondere zur Infrastruktur der Rücklaufleitungen der Kehrichtverbrennungsanlage.

Beschluss:

- Die vorgelegte Arbeit wurde einstimmig als unzureichend zurückgewiesen, und der Fragebogen zur Stellungnahme soll angepasst werden.

Die Planungskommission betonte die Wichtigkeit einer fachgerechten Bewertung und Nachvollziehbarkeit von Studienergebnissen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Hier ist eine Zusammenfassung des Sitzungsprotokolls vom Dienstag, 3. Dezember 2024 der Planungskommission:

Nutzungsplanverfahren Birchi Center:

- Der GP in Bezug auf das Birchi Center ist im Hinblick auf die zukünftige Zulassung von Verkaufsflächen für Lebensmittel zu überarbeiten, unter anderem zur Sicherung der Existenz dieses Centers.
- Geplant ist die Anmietung von 1'600 m² durch die Genossenschaft Coop als Ankermieterin.
- Es wird eine maximale Verkaufsfläche für Lebensmittel in der Grössenordnung von 2'500 m² bis 3'000 m² vorgeschlagen. Die genaue Fläche ist noch zu verifizieren.
- Das Ziel bleibt, einen flexiblen Nutzungsmix, zum Beispiel auch für Dienstleistungen (Büros) und Freizeitnutzungen, zu erreichen.
- Die Planungskommission erteilt grundsätzlich die Zustimmung zum vorliegenden Nutzungskonzept. Weitere Klärung, vor allem bezüglich der maximalen Verkaufsfläche für Lebensmittel, ist jedoch noch erforderlich.

Nutzungsplanverfahren «BSU»
Standorterweiterung:

- Es wurden Anpassungen entsprechend dem zweiten Vorprüfungsbericht des Kantons vorgenommen (zum Beispiel Velovorrangroute, Fassadenhöhe).
- Die Situation in Bezug auf die Kompensation von FFF als Nullsummenspiel wurde erklärt.
- Die Einhaltung der Grünflächenziffer (0.15) ist sichergestellt.
- Der Antrag zur Genehmigung und zur Vorlage an den Gemeinderat wird einstimmig angenommen.

Kreiselgestaltung Luzernstrasse

Die Planung und die Vorbereitungsarbeiten wurden im Jahr 2024 durchgeführt, sodass gegen Ende des Jahres, im November, der neue Kreiselschmuck montiert werden konnte. Das Projekt wurde termingerecht abgeschlossen.
Im Frühjahr 2025 wird der Gärtner die Fläche um den Kreisel weitergestalten. Dabei wird er die Saat für die Biodiversitätsfläche ausbringen, wodurch eine pflegeleichte und ökologisch wertvolle Umgebung entsteht.

Begegnungspärkli Spatzenweg

In diesem Jahr wurden die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das Begegnungspärkli neben der Parzelle der Kita Kijuzu-Wald durchgeführt. Die Bürgergemeinde Zuchwil unterstützte dieses Projekt als Grundeigentümerin mit einer Subvention.
Die bestehenden unterirdischen Werkleitungen sind wichtige Hauptversorgungsleitungen, die eine

sorgfältige Planung erforderten. Die Realisierung des Projekts ist für das Frühjahr/Sommer 2025 vorgesehen.
Die Arbeitsgruppe "Kinderfreundliche Gemeinde" wurde in das Planungsteam integriert.

Bushaltestellen

Im Jahr 2024 wurde die Bushaltestelle Juraplatz im Planungsteam detailliert ausgearbeitet, sodass die Umsetzung im Frühjahr 2025 erfolgen kann.
Wie bei allen Bushaltestellen wird auch hier ein barrierefreier Einstieg gewährleistet. Die in die Jahre gekommene Buswartehalle wird in derselben Linie weitergeführt und modernisiert.
Zudem wird das Dach der Bushaltestelle mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, um Sonnenenergie effizient zu nutzen.

Bauinspektorat

Eingegangene Baugesuche:	160
Eingegangene Meldeformulare für Solaranlagen:	35
Eingegangene Baugesuche für Heizungsersatze:	25
Total bearbeitete Gesuche:	185
Total mit Solar:	220

Bauamt

Das Bauamt konnte die ihm übertragenen Aufträge dank effizienter Leistung erfüllen. Mit rund 1`570 Arbeitsstunden fiel wiederum ein grosser Anteil auf die Strassenreinigung und mit 1'629 Stunden auf den Strassenunterhalt. Der Unterhalt und Service von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen war mit rund 1`058 Arbeitsstunden verbunden und für den Winterdiensteinsatz wurden 595.25 Arbeitsstunden aufgewendet. Für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen sind ca. 4000 Stunden aufgewendet worden. Der Arbeitsaufwand des Bauamtes für die Sammelstellen und die Bekämpfung des Litterings wurden gesamthaft 850 Stunden aufgewendet, dies sind etwa gleich viel wie im Vorjahr. Durch die Perspektive wurden die Sammelstellen zusätzlich mit rund 280 Stunden gereinigt. Diese Kosten betragen rund CHF 16`000 00.-. Für die Schulanlagen hatte das Bauamt rund 290 Stunden aufgewendet. Für die Wasserversorgung sind rund 555 Stunden und für die Abwasserentsorgung rund 120 Stunden aufgewendet worden.

Werkkommission

In 8 Sitzungen behandelte die Werkkommission 26 Geschäfte. Die Hauptaufgaben waren Projektgenehmigungen und Arbeitsvergaben.
Die Submission der Abfallvergaben war ein wichtiges Thema.
Die Werkleitungs- und Belagsarbeiten Drosselweg und am Lerchenweg Nord werden im Jahr 2025 abgeschlossen.
Die Kanalsanierungsarbeiten an der Hauptstrasse konnte im 2024 abgeschlossen werden.
Die Elektro Sanierung am Asylweg wie auch die Sanierung einiger VK-Kästen konnten auch beendet werden.

Energie

2024 belieferte die Regioenergie Solothurn die Gemeinde mit ca. 27`000`000 kWh Strom.

Abfallwesen

Die Betreuung der Sammelstellen hat wiederum massiv Zeit in Anspruch genommen. Leider wird an verschiedenen Sammelstellen immer wieder unsachgemäss entsorgt. Bei den Sammelstellen konnte mit dem Personal der Perspektive ein Grossteil der Reinigungsarbeiten übernommen werden. Die wilden Kehrichtdeponien haben leider nicht abgenommen (Unterführungen, öffentliche Anlagen, Sammelstellen Waldgebiete etc.). In Zuchwil sind rund 2`531 Tonnen Hauskehricht entsorgt worden. Dies ergibt pro Kopf (per Stichtag 31.12.24, 9627 E) eine Menge von 262 kg. Bei der Grünabfuhr wurden gesamthaft rund 777 Tonnen eingesammelt und der Kompogasanlage Utzenstorf zugeführt. Dies entspricht einer Menge von 80 kg pro Einwohner. Beim Altpapier wurden ca. 200 Tonnen und beim Karton ca. 160 Tonnen gesammelt. Das ergibt beim Altpapier ca. 20 kg und beim Karton ca. 16 kg pro Einwohner. Das Altpapier wird der APS Altpapierservice Schweiz in Utzenstorf geliefert. Der Karton wurde der Neuenschwander AG in Lohn-Ammannsegg zugeführt. Eingesammelt wird es mit der Reusser Transport AG.

Die wichtigsten Zahlen der Abfallentsorgung:

Abfallart	2022	2023	Veränderung
Hauskehricht	2'454 T	2'251 T	+ 3.1 %
Grünabfuhr	717 T	777 T	+ 7.7 %
Altglas	207 T	195 T	- 5.9 %
Weissblech/Alu	14 T	14 T	0 %
Alteisen	24 T	27 T	+ 11.7 %
Altöl	1'612 kg.	1'497 kg.	- 7.7 %
Altpapier	189 T	201 T	+ 6.3 %
Karton	152 T	161 T	+ 5.7 %
Kunststoff ohne PET	5'695 kg.	5'929 kg.	+ 3.9 %

Wasserversorgung

Im Betriebsjahr 2024 wurden im Hauptpumpwerk Widi und vom PW Aarmatt 1'188`326 m3 Trinkwasser gefördert.
Dies entspricht einem Verbrauch pro Kopf und Tag im Mittel von 338 Liter inkl. Industrie. Ohne Industrie sind dies 229 Liter pro Kopf und Tag im Mittel.
Das Trinkwasser wurde im 2024 mit 13 Proben geprüft (bakteriell/ chemisch) und hat eine sehr gute Qualität und kann nach Aussagen des Kantonschemikers bedenkenlos konsumiert werden.
Der Wasserpreis beträgt Fr. 1.50 pro m3.

Energiestadt Gold Zuchwil | Umweltschutz-kommission

Die Gemeinde Zuchwil setzt sich für eine Nachhaltige Entwicklung ein. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und die Reduktion des CO2-Ausstosses – dies in Anlehnung an nationale und kantonale Bestrebungen. Das Leitbild der Gemeinde umfasst eine Reihe von energie- und klimapolitischen Zielen, die jeweils in ein mehrjähriges, energiepolitisches Massnahmenprogramm und jährliche Aktivitätenpläne einfliessen.

Wichtige Grundlage für die Erreichung der energiepolitischen Ziele ist die enge Zusammenarbeit von Gemeinderat, der Umweltschutz-, der Planungs-, der Werk- und der Baukommission sowie der mit der Umsetzung betrauten Abteilung Planung und Bau.

Die im Bericht aufgeführten Aktivitäten geben einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der Gemeinde in den Bereichen Energie und Klima. Sie sind in die folgenden Zielbereiche von «Energiestadt» gegliedert:
Entwicklungsplanung und Raumordnung
Kommunale Gebäude und Anlagen
Versorgung und Entsorgung
Mobilität
Interne Organisation
Kooperation und Kommunikation

Seit Mitte 2024 kann die Energiestadt Zuchwil in der Person von Juliette Vogel auf eine neue Energiestadtkoordinatorin zählen. Die Zusammenarbeit in neuer Zusammensetzung konnte weiter konsolidiert diverse Projekte konnten umgesetzt werden, namentlich im Bereich der Energieplanung und der Immobilienbewirtschaftung. Diese Projekte helfen mit, die Gemeinde in eine möglichst sichere, nachhaltige, unabhängige und wirtschaftliche Energiezukunft zu führen und den nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels entgegenzutreten.

Aufgrund diverser personeller und organisatorischer Veränderungen hat sich die Gemeinde entschieden, den Re-Zertifizierungsprozess vom Berichtsjahr 2024 auf das Jahr 2025 zu verschieben. Zudem verzichtet die Gemeinde vorläufig auf das Label «Energiestadt Gold». Es ist aber vorgesehen, dieses bei einer erneuten Re-Zertifizierung im Jahr 2029 wieder anzustreben.

Entwicklungsplanung, Raumordnung
Energieleitbild, Energieplanung, Energie- und Klimabilanz, Energiemonitoring
Im Jahr 2023 wurde das Energieleitbild der Gemeinde überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Es beinhaltet das Netto-Null-Ziel 2040 für die gemeindeeigenen Liegenschaften sowie das Gemeindegebiet, gibt Leitlinien für die künftige Zuchwiler Energie- und Klimapolitik vor und wurde im Jahr 2024 vom Gemeinderat verabschiedet.
Zudem erarbeitete Zuchwil 2024 eine detaillierte Energieplanung für das Gemeindegebiet, welche auch die Erstellung, Auswertung und Kommunikation einer Energie- und Klimagasbilanz sowie eines Energierichtplans beinhaltet. Sie bildet

eine wichtige Grundlage für die Rezertifizierung von Zuchwil als Energiestadt Gold.
Im Rahmen des Projekts «Energieplanung» wurde auch ein Energiemonitoring implementiert, welches es den Gemeindeverantwortlichen erlaubt, in Echtzeit einen Überblick über die Energieverbräuche auf dem Gemeindegebiet zu erhalten. Zudem sollen HausbesitzerInnen ab 2025 via Energieportal wichtige Informationen über ihre Gebäude abrufen können. Diese Informationen sind unter anderem sehr nützlich, wenn es darum geht, eine Sanierung und/oder einen Heizungsersatz zu planen.

Kommunale Gebäude und Anlagen
Neugestaltung Dorfplatz
Als Ergebnis des Anlasses «Wasserhaushalt im Siedlungsraum» im Jahr 2023, welcher die USK in Kooperation mit dem Amt für Umwelt (AfU) durchgeführt hatte, initiierte die USK wurde ein Projekt zur Neugestaltung des Dorfplatzes. Dieser soll grüner werden, zum Verweilen einladen und das Gebäudeklima des Gemeindehauses beeinflussen. Das Vorhaben ist in der Phase Vorprojekt.

Gebäudestandard
Der Gemeinderat hat 2020 den Gebäudestandard 2019 von Energiestadt eingeführt und gehört somit schweizweit auch im Bereich Bau und der Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften zu den fortschritt¬lichsten Gemeinden der Schweiz. Der Gebäudestandard wird nun bei Neubau und Sanierung gemeindeeigener Gebäude angewendet.

Immobilien- und Gebäudestrategie Zuchwil
Die Gemeinde Zuchwil hat im Jahr 2024 eine Immobilienstrategie entwickelt, die den Sanierungs- und Erneuerungsbedarf ihrer Liegenschaften über die nächsten 15 bis 20 Jahre festlegt. Ein zentrales Ziel dieser Strategie ist die energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude, um den Energieverbrauch zu senken und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Dies umfasst den Austausch fossiler Heizsysteme durch erneuerbare Alternativen, die Verbesserung der Wärmedämmung sowie die Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und allenfalls Parkplätzen, beispielsweise beim Sportzentrum Zuchwil. Zudem ist im Rahmen der jeweiligen Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an den Gemeindeliegenschaften zu klären, ob Massnahmen bezüglich der Erdbebensicherheit von bestehenden Bauwerken sowie hinsichtlich der Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes erforderlich sind und demnach umzusetzen sind.
Ein konkretes Beispiel innerhalb dieser Strategie ist die geplante Sanierung des mittlerweile in die Jahre gekommenen beziehungsweise sich in einem schlechten baulichen Zustand befindlichen Schulhauses Blumenfeld, das höchste Priorität geniesst. Aktuell werden Optionen für eine Teil- oder Gesamtsanierung geprüft, um die Effizienz und Funktionalität des Gebäudes zu verbessern.
Diese Massnahmen sind Teil der Bestrebungen Zuchwils, die Energiestadt-Zertifizierung zu erneuern und langfristig das Netto-Null-Ziel bis 2040 zu erreichen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen soll dazu beitragen, die im Klima- und Energieleitbild 2024 bis 2040 festgelegten Ziele zu erreichen.
PV-Anlagen öffentliche Gebäude und Anlagen
Im Rahmen der Umsetzung der geltenden Immobilien- und Gebäudestrategie der Einwohnergemeinde Zuchwil wird jeweils geprüft, ob Photovoltaikanlagen auf geeigneten und intakten Dächern von Gemeindebauten realisiert werden können. Die letzte PV-Anlage wurde auf dem Dach des neuen «KIJUZU (Zentrum Kind und Jugend Zuchwil) am Wald» installiert und seitdem erfolgreich betrieben.

Versorgung und Entsorgung
Grobüberblick Littering
Um dem akuten Problem des Litterings begegnen zu können, arbeitet Zuchwil mit verschiedenen Organisationen zusammen. Ziel ist es, den fahrlässig oder mutwillig «entsorgten» Müll zu beseitigen. Diese freiwilligen Einsätze werden durch die Organisationen selbständig ins Leben gerufen und vom Werkhof im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt. Ein Brennpunkt ist dabei der Emmenspitz, welcher komplett saniert wurde. Dort werden präventive Massnahmen ergriffen.

Tag der Natur / Zuchwiler Clean-Up-Day
Auch im Herbst 2024 bekämpften diverse Vereine, Religionsgemeinschaften, Schulklassen, Verwaltung, Familien und Private in den

Grünflächen von Zuchwil Littering und Neophyten. Altholzhecken wurden aufgeschichtet, Fusswege in den Wäldern freigelegt und Waldgebiete mit jungen Bäumen aufgeforstet. Zusätzlich wurde den jungen Teilnehmenden durch den Wildhüter nähergebracht, warum Wildtiere Rückzugsorte brauchen, und «Fluchtwege» wurden durch Asthäufen verbarrikadiert. Beim feinen Risotto im Pfadiheim fand reger Austausch von den guten Taten und Erlebnissen statt.

Bildung: Umweltunterricht «Abfall und Konsum»
Im Umweltunterricht «Abfall und Konsum» setzen sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einer Umweltlehrperson von Pusch alltagsnah mit ihrem eigenen Konsumverhalten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt auseinander. Das Angebot wird von den Zuchwiler Schulen weiterhin rege genutzt.

Mobilität
so!mobil
Zuchwil ist Trägerschaftsmitglied des Mobilitätsprogramms «so!mobil». Dieses wird gemeinsam vom Kanton Solothurn und den Solothurner Energiestädten Grenchen, Oensingen, Olten, Solothurn und Zuchwil sowie von PostAuto getragen. Die Trägerschaft trifft sich dreimal pro Jahr zum Erfahrungsaustausch und zur Koordination gemeinsamer Projekte und Kommunikationsmassnahmen.

Mobilitätsmanagement in der Verwaltung und in Unternehmen
Die Verwaltung pflegt ein aktives Mobilitätsmanagement, beispielsweise mit einem Angebot von E-Bikes für Dienstfahrten und der Teilnahme an der Aktion Bike to Work mit einer besonderen Auszeichnung des besten Teams. Im Jahr 2024 wurden die Mitarbeitenden zu ihrem Mobilitätsverhalten auf dem Arbeits- und auf Dienstwegen befragt. Die anonyme Umfrage lieferte spannende Erkenntnisse und zeigte, dass sich das Engagement der vergangenen Jahre positiv auswirkt.

Zuchwil fördert auch aktiv das Mobilitätsmanagement in Unternehmen. Die Gemeinde verlangt im Rahmen von Nutzungsplanverfahren jeweils ein Energie- und Mobilitätskonzept. In den Sonderbauvorschriften werden explizite Aussagen zur Parkierung und Verkehr gemacht. Im Jahr 2024 wurde die Broschüre «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» an Zuchwiler Unternehmen versendet, die Mitglied des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Solothurn KGV oder der Solothurner Handelskammer SOHK sind. Dabei wurde auch das Angebot der kostenlosen Inputberatung für Unternehmen bekannt gemacht.

Bike to Work
Alle Mitarbeitenden der Verwaltung wurden dazu motiviert, an der Aktion «Bike to Work» von Pro Velo Schweiz teilzunehmen. 2024 waren insgesamt 9 Teams mit 32 Teilnehmenden dabei.

Collectors – Velohausliefer- und Recyclingdienst
Die Energiestadt Zuchwil hat den Aufbau des Velohauslieferdienstes «Collectors» über mehrere Jahre finanziell unterstützt. Die Collectors sind nach wie vor gut unterwegs. Die Anzahl Lieferungen und Entsorgungen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Collectors-Zentrale und die Lastenvelos befinden sich bei der Perspektive in Solothurn.

E-Mobilität
Die Gemeinde hat ein Elektromobilitätskonzept erarbeitet, im Berichtsjahr wurde mit dessen Umsetzung begonnen.

carvelo
Bei der Apotheke steht ein e-Cargobike «carvelo», welches der Bevölkerung zur Verfügung steht. Diese soll das Angebot vermehrt kennen und nutzen. Die Gemeinde bewirbt das Angebot via so!mobil über diverse Kanäle und bietet bei Standaktionen wie dem «SlowUp» Testfahrten an. Die Gemeinde übernimmt zudem die Grundgebühr für die Miete.

Mobilitätsset und Mobilitätstipps für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erhielten 2024 ein Mobilitätsset mit Gutscheinen und Informationen rund um die Mobilität in der Region. Ausserdem erscheinen im Zuchler Kurier regelmässig Tipps für eine umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität.

Mobilitätskurse 2024
Wiederum wurden gemeinsam mit der Energiestadt Solothurn die Kurse «mobil sein&bleiben» und «SBB-Mobile» angeboten. Zudem fand in Zusammenarbeit mit der Langsamverkehrsoffensive LOS/der repla espace Solothurn ein E-Bike-Fahrkurs in Zuchwil statt.

SBB Tageskarten
Die gemeindeeigenen, günstigen SBB Spartageskarten Gemeinde sind bei der Bevölkerung weiterhin sehr beliebt.

Tempo 30 in Wohnquartieren
Zuchwil verfügt fast flächendeckend über Tempo 30 auf den Quartierstrassen. Das Ziel, Tempo 30 auf gewissen Abschnitten der Hauptstrasse einzuführen, wird weiterhin verfolgt.

Velovorrangrouten
Die Gemeinde hat im Berichtsjahr bei der Erarbeitung von regionalen Velovorrangrouten im Rahmen des Aggloprogramms (5. Generation) eine aktive Rolle eingenommen. Diese Routen sollen nun in den nächsten Jahren realisiert werden.

SlowUp Solothurn-Buechibärg
Zuchwil beteiligte sich auch im Jahr 2024 an diesem Grossanlass mit einem breiten Angebot und motivierte damit eine grosse Anzahl Teilnehmende, dem Langsamverkehr zu frönen. Auf und rund um den Dorfplatz luden die Dorfvereine zum Verweilen ein. Mit einem Grossaufgebot von Werkhof, Feuerwehr, Zivilschutz und vielen weiteren unterstützte Zuchwil diesen grossartigen Event.

Velofahrkurs für Frauen mit Migrationsgeschichte
Zuchwil unterstützte auch im 2024 Frauen mit Migrationsgeschichte, die am Kurs von so!mobil das Velofahren lernten. Der Kurs richtet sich an Frauen, die nur schlecht oder gar nicht Velofahren können. Besonders oft sind davon Migrantinnen betroffen. Das Velo ermöglicht es ihnen, sich einen beträchtlich grösseren Raum für Arbeit und Freizeit zu erschliessen.

Anlass Velowende
Die USK führte einen öffentlichen Anlass zum Thema «Velowende» durch. Dazu wurde die Ökonomin und ehemalige Nationalrätin Ursula Wyss eingeladen. Frau Wyss präsentierte verschiedene Möglichkeiten und Ansätze, wie die Velowende gelingen kann. Unterstützt wurde sie durch Sascha Attia, Leiter Fuss- und Veloverkehr beim kantonalen Amt für Verkehr und Tiefbau. Im anschliessenden World-Café konnten die Einwohner ihre Ideen zum Thema einbringen und eine Auflistung wurde erstellt. Diese Ideen sollen nun geprüft und wo sinnvoll weiterverfolgt werden.

Bildung: Schulwegumfrage und Umsetzung
Die Abteilung Bau und Planung hat damit begonnen, erste Massnahmen zur Verbesserung der im Rahmen der Schulwegumfrage eruierten Schwachstellen auszuarbeiten. Im Jahr 2024 wurde die Fussgängerquerung Amselweg umgesetzt.

Bildung: Walk to School/Bike to School
Die Aktion Walk to School hat zum Ziel, dass Kinder vermehrt zu Fuss zur Schule gehen statt von ihren Eltern mit dem Auto gebracht werden. Nach der Veloprüfung (4. Klasse) wird dafür geworben, dass die Kinder den Schulweg weiterhin zu Fuss oder dann mit dem Velo zurücklegen. Im Jahr 2024 haben alle Klassen des Unterfeld- und Blumenfeld-Schulhauses an der Aktion teilgenommen.

Interne Organisation
Umfassende Neuorganisation
Die Einwohnergemeinde Zuchwil befindet sich zurzeit in einem umfassenden Prozess der Neuorganisation. Dies hat auch Einfluss auf die Strukturen und Abläufe innerhalb des Projekts «Energiestadt Zuchwil». Wichtig zu wissen ist, dass das Projekt bereits heute effizient und effektiv umgesetzt wird und künftig noch effizienter und effektiver werden soll, indem Kommunikationswege verkürzt und Abläufe noch stärker vereinfacht werden.

Kooperation und Kommunikation
Kommunikationsplanung, Medienarbeit, Website & Social Media
Auch im Jahr 2024 orientierten sich die Energiestadt Zuchwil und die USK am aktuellen Kommunikationsplan, der auf dem Kommunikationskonzept der Energiestadt Zuchwil basiert. Die USK und Energiestadt publizierten laufend Beiträge zu Themen in den Bereichen Umwelt, Energie, Klima und Mobilität im Zuchler Kurier, in der Solothurner Zeitung und, gemeinsam mit dem Netzwerk Energiestadt Kanton Solothurn,

in den sozialen Medien. Zusätzlich kommuniziert die Gemeinde regelmässig mittels Blogbeiträge.
Websites: www.zuchwil.energiestadt-so.ch | www.energiestadt-so.ch

Wichtige Grundlagendokumente werden weiterhin auf der Gemeinde-Website www.zuchwil.ch publiziert. Eine neue Website, auf welcher die Themen der Energiestadt künftig noch prominenter platziert werden sollen, ist in Arbeit.

Information Gemeinderat und DLZ
Das Thema Energiestadt wird halbjährlich an den Gemeinderats-Sitzungen traktandiert (Informations-Traktandum). Bei Bedarf werden GR-Entscheide vorbereitet und an den Sitzungen verabschiedet. Die Mitarbeitenden des DLZ und die Behörden werden regelmässig über Energiestadt informiert und in die Umsetzung miteinbezogen (Newsletter, Workshops, Teilnahme Bike to Work, Erarbeitung Beschaffungsrichtlinien). Dieser Miteinbezug soll künftig noch stärker erfolgen.

Förderprogramm GEAK+
Die Gemeinde unterstützt weiterhin Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, welche sich einen Überblick über den Zustand der Liegenschaft in Bezug auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien verschaffen wollen. Die Erstellung eines GEAK+ (Gebäudeenergieausweis der Kantone) wird mit einem Beitrag von
CHF 200.00 unterstützt.

Energie- und Umweltberatung
Bei Fragen zu Energie und Umwelt oder im Zusammenhang mit Neubau und Sanierungen steht die Gemeinde weiterhin für Auskünfte zur Verfügung. Aktuelle Broschüren für Bauherrschaften und Privatpersonen liegen zudem in der Eingangshalle auf oder können online angefordert werden.

Ozonmeter
Jeweils während der Sommermonate zeigen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Bevölkerung mittels Ozonmeter auf, wie sich die Ozonwerte in der Luft entsprechend den Temperaturen, Wetterlage und des Schadstoffausstosses verändern und sensibilisieren damit für die Ozonthematik.

Invasive Neophyten
Am 6. April 2024 wurde der Jahresauftakt zur Bekämpfung invasiver Neophyten durchgeführt. In einem ersten Teil wurden Interessierte über Neuerungen zur Bekämpfung informiert. Anschliessend wurden Brennpunkte auf dem Gemeindegebiet gesichtet und im dritten Teil wurden die im Jahr 2019 gestarteten Gebietspatenschaften von Freiwilligen zur Bekämpfung des Japanknöterichs sowie des Ein- und Mehrjährigen Berufkrauts organisiert. Die Teams von Freiwilligen übernahmen je die Verantwortung über ein definiertes Gebiet in Zuchwil.
Der 4. Neophyten-Tag fand am 8. Juni 2024 statt. Nach einer interessanten Schulung im Gartencenter Wyss über resiliente, heimische Pflanzen, haben die Teilnehmenden an mehreren Orten auf dem Gemeindegebiet Neophyten entfernt und fachgerecht entsorgt. In der Neophyten-Karte von infoflora.ch werden selbstorganisier Standorte, Ausbreitung und Bekämpfung von invasiven Neophyten schweizweit verzeichnet. Diese Online-Karte wird auch von Teilnehmenden der Gebietspatenschaften und des Neophyten-Tags aktiv mit der «Invasiv App» gepflegt. Darin können neue Vorkommen von invasiven Neophyten dargestellt werden. Eine Sensibilisierung auf das Thema steht entsprechend im Fokus.

Neuzuzügeranlass
Neuen Einwohnern von Zuchwil wird am alljährlichen Neuzuzügeranlass eine Plattform zum Austausch geboten. Hier wird über Themen des Alltags diskutiert, unter anderem über Energie, Mobilität, Abfall und Biodiversität.

Klimaprojekt – Urban Heat Map Zuchwil
Die Grundinfrastruktur zum Aufbau eines Messnetzes mittels LoRaWAN (Netzwerkprotokoll, um drahtlos batteriebetriebene Geräte mit dem Internet zu verbinden) wurde im Jahr 2024 aufgebaut und getestet. Das Projekt ist im Status PoC (Machbarkeitsstudie) und wächst kontinuierlich. Das Ziel ist, einen digitalen Zwilling von Zuchwil zu haben.

Anlass Wasserhaushalt im Siedlungsraum
In Kooperation mit dem Amt für Umwelt (AfU) führte die USK einen Abendanlass zum Thema «Wasserhaushalt im Siedlungsraum» durch. Lukas

Egloff, Siedlungsentwässerung/Gewässerschutz vom AfU informierte über die Möglichkeiten und Auswirkungen. Im anschliessenden World Café konnten die Einwohner ihre Ideen einbringen und eine Auflistung wurde erstellt. Diese Ideen sollen nun geprüft und wo sinnvoll weiterverfolgt werden.

Foodsave-Bankett
In der 3. Runde des Zuchwilers Foodsave-Bankett wurden auf dem Gemeindeplatz über 200 Gäste mit einem wunderbaren Essen bedient. An sechs Infoständen (Amt für Umwelt, der Weltacker Attiswil, der Wallierhof, Alessia Bärtsch, die Klimagrosseltern, Biobauer Müller und die Umweltkommission) wurde Wissenswertes rund ums Thema Ernährung weitergegeben. Da ergaben sich viele gute Gespräche und angeregte Austausche. Schüler:innen der Musikschule umrahmten den Anlass mit stimmungsvollen Klängen und Melodien.

Bildung: Naturerlebnis Wald
Die Waldpädagogin Ursula Fluri bot mit Unterstützung der USK 12 Schul- und Kindergartenklassen unvergessliche Erlebnisse und Erfahrungen zu ausgewählten Themen im Birchi-Wald.

Bildung: Schulgärten
Die im Schulhaus Blumenfeld und in den zwei Kindergärten Amselweg erstellten Hochbeete wurden weiterhin fleissig genutzt. Die Lehrpersonen erhielten bei Bedarf Unterstützung von einer Gartenfachperson.

Christoph Abbühl, Leiter Abteilung Planung und Bau
Thomas Mühlemann, Fachbereichsleiter Tiefbau
Juliette Vogel Schmid, Fachverantwortliche Energie und Umwelt
Reto Friedli, Präsident Umweltschutzkommission

EinwohnerdiensteFinanzen

Veranlagung
Für das Steuerjahr 2023 war der Abgabetermin der „Steuererklärung 2023“ der 31. März 2024. Gemäss Kontrolle waren am Stichtag, 31. De-zember 2023, in Zuchwil 5‘853 steuerpflichtige natürliche Personen im Register eingetragen. Der Einzug und das Mahnwesen der Steuerer-klärungen werden direkt vom Kanton durchge-führt. Im März 2024 wurde der Vorbezug mit drei Steuerraten, inkl. Kirchensteuern, versendet.

Steuergrundlagen
Die Grundlage für das Steuerjahr 2024, bildet die Steuererklärung 2024, welche aber erst im Jahre 2025 ausgefüllt werden muss. Alle Steuerpflichtigen, die am 31.12. in Zuchwil angemeldet sind, sind für dieses Steuerjahr auch in Zuchwil für das ganze Jahr steuerpflichtig. Es bestehen keine pro Rata Rechnungen. Neuzuzüger müssen für das ganze Jahr in Zuchwil Steuern zahlen und Wegzüger für das ganze Jahr in der Wohngemeinde, in der sie sich am 31.12. befinden. Ausnahmen gibt es nur bei Zivilstandsänderungen, wie z.B. Tod und Weg-zug ins Ausland.

Steuerertrag
Durch die Gegenwartsbesteuerung ist der Steuerertrag schwierig zu ermitteln. Die Basis für die Veranlagung des Steuerjahres 2024 wird erst im Folgejahr ausgefüllt. Damit wir trotz dieser Umstände einen Steuerertrag ausweisen können, gehen wir wie folgt vor:
Wir weisen unter dem Konto 9100.4000.00 „Steuerertrag nat. Personen“ den Vorbezug, welchen wir im März in Rechnung gestellt haben plus nachfolgende provisorischen Rechnungen, wie Zuzüger und andere Mutationen aus. Auf dem Konto 9100.4000.10 „Nachtaxationen der Vorjahre“, erscheint dann das Resultat aus den definitiven Rechnungen der Vorjahre.
Bei den juristischen Personen sind gute Beziehungen vorhanden und wir erhalten somit verlässliche Informationen, wie der Steuerertrag zu beurteilen ist. Gemäss den realisierten Nachtaxationen wird bei den Vorbezügen das Vorsichtsprinzip angewendet. Im Übrigen gilt dasselbe wie bei den natürlichen Personen.
Die Steuern der natürlichen Personen weisen einen Ertrag von CHF 23‘607'243.88 aus und liegen ca. CHF 0.4 Mio. über Budget. Die Vermögensgewinnsteuern sind ca. CHF 2.3 Mio. über Budget. Hierbei haben die zusätzlichen Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern zum Erfolg beigetragen.
Wir haben dieses Jahr ein bisschen mehr Abschreibungen von CHF 330'991.20 als im Vorjahr CHF 315'662.60 verbucht (Budget CHF 412‘000.--).

Die juristischen Personen sind mit CHF 7'347'314.30 Mio. leicht unter dem Budgetwert von CHF 7.4 Mio.
Die Schulden sind gegenüber dem Vorjahr auf von CHF 32 Mio. auf CHF 33 Mio. gestiegen. Auf Ende Jahr mussten, um die kurzfristige Liquidität sicherzustellen, weitere CHF 7 Mio. als kurzfristiges Darlehen aufgenommen werden.
Dank des STAF-Härtefallausgleichs vom Kanton von CHF 3.1 Mio. hat die Einwohnergemeinde einen Ertragsüberschuss von CHF 4.3 Mio. realisiert.
Wir sind weiterhin auf gute Abschlüsse angewiesen, damit die Schulden von CHF 33 Mio. abgebaut werden können.
Weiter müssen wir unsere Ziele der Kennzahlen erreichen und einen ausgeglichenen Finanzhaushalt inkl. Schuldenabbau ausweisen.

*Leiter **E**inwohnerdienste**F**inanzen*
Michael Marti

Zahlenspiegel 2024

Einwohnerinnen und Einwohner am 31. Dezember 2023	9’537	
Schweizerinnen und Schweizer	5’236	54.90 %
Ausländerinnen und Ausländer	4’301	45.10 %
Bevölkerungszunahme 2024	+ 90	
Einwohnerinnen und Einwohner am 31. Dezember 2024	9’627	
Schweizerinnen und Schweizer	5’269	54.73 %
Ausländerinnen und Ausländer	4’358	45.27 %
Weiblich	4’817	50.04 %
Männlich	4’810	49.96 %

Ausländerinnen und Ausländer nach Nationen

Italien	528	Nordmazedonien	232
Türkei	428	Sri Lanka	202
Serbien	359	Kroatien	166
Deutschland	327	Eritrea	181
Kosovo	304	weitere 81 Nationen	1’577

Bürgerrecht

Ortsbürgerinnen und -bürger	646
Schweizerbürgerinnen und -bürger	4‘623
Asylsuchende	1
Vorläufig Aufgenommene	75
Schutzbedürftige	46
Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter L	58
Aufenthalterinnen und -aufenthalter B	1‘379
Niedergelassene C	2‘799
	9‘627

Mutationen nach Ereignis

Zuzüge	930
Niederlassungsbegründung	7
Wegzüge	566

Geburten

Schweizerinnen und Schweizer	47
Ausländerinnen und Ausländer	49
	96

Todesfälle

Schweizerinnen und Schweizer	72
Ausländerinnen und Ausländer	24
	96

Konfession

römisch-katholisch	1‘855
reformiert	1‘259
christkatholisch	19
übrige	6‘494
	9‘627

Zivilstand

ledig	4‘499
verheiratet	3‘692
eingetragene Partnerschaften	2
verwitwet	438
geschieden	994
aufgelöste Partnerschaften	1
	9‘627

Regula Mohni, Leiterin Einwohnerdienste

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste Zuchwil-Luterbach sind für die sozialen Anliegen der Einwohner*innen der Gemeinden Zuchwil und Luterbach zuständig. Unsere Tätigkeiten liegen in den Bereichen Regel- und Asylsozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Integration, Schulsozialarbeit und der AHV-Zweigstelle.

	31.12.2024			
	Stichtag per 31.12.24	Neu	Abgeschl.	Übergang Wirtschaftliche Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz / Ergänzungsleistungen
Asyl	71	28	22	
Flüchtlinge	31	17	19	
Intake	12	222	221	139
Regelsozialhilfe	336	152	168	
KES Abklärungen	19	37	54	29
KES Massnahmen	348	89	74	
EL Intake	45	124	90	63
EL	752	75	110	

Zudem sind wir im Vorstand der Väter- und Mütterberatung Bucheggberg-Wasseramt und der Familienberatungsstelle Bucheggberg-Wasseramt vertreten. Diese bieten für die Einwohner*innen beider Gemeinden freiwillige und kostenlose Beratungen an. Des Weiteren sind wir Mitglied der Solothurner Sozialkonferenz (www.sosoz.ch).

Im Jahr 2024 waren 31 Mitarbeiter*innen für die Abteilung tätig. Im Jahr 2025 werden - mit der Sozialarbeiterin in Ausbildung (Praktikum Berner Fachhochschule) - 33 Mitarbeiter*innen beschäftigt sein.

Die steigende Komplexität der Fälle hat viel Ressourcen und Engagement der Mitarbeiter*innen gefordert. Die Zunahme von Mehrfachproblematiken verdeutlichen den Bedarf an qualifizierter sozialer Arbeit. Günstiger Wohnraum war und ist aktuell ein Thema, welches uns weiterhin beschäftigt. Die Wohnungsbewirtschaftung im Bereich der ASYL-Sozialhilfe benötigt Zeit und gute Koordination. Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutz haben die Abklärungsaufträge und deren Aufwand zugenommen, wobei nicht immer zivilrechtliche Massnahmen durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde getroffen werden müssen. Im Erwachsenenschutz ist im Jahr 2024 aufgefallen, dass die zunehmende Digitalisierung unüberwindbare Grenzen für die ältere Generation und Menschen mit Beeinträchtigungen darstellen kann und sie deshalb vermehrt auf administrative Unterstützung durch eine Beistandschaft angewiesen sind.

Fallzahlen der Sozialen Dienste Zuchwil-Luterbach per 31.12.2024:

Das Jahr 2024 hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Der ehemalige Leiter Fredy Nussbaum hat seinen Ruhestand angetreten und Cennet Kurt, ehemalige Bereichsleiterin wirtschaftliche Sozialhilfe und Stellvertretung von Fredy Nussbaum, hat per 01.06.2024 die Leitung des Sozialdienstes übernommen. Die Mitarbeiter*innen der Abteilung sind aktuell nebst dem Tagesgeschäft, welches nicht weniger wird, damit beschäftigt, die internen Abläufe zu Überprüfen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.

Die Prognosen zeigen, dass nicht die Fallzahlen an sich, sondern die Komplexität der Fälle zunimmt. Für uns als Abteilung ist die interne, sowie externe Zusammenarbeit wertvoll. Gemeinsam können wir die Einwohner*innen der Gemeinden Zuchwil und Luterbach mit ihren individuellen Lebensgeschichten und -lagen am besten unterstützen.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen für den täglichen Einsatz für die Bevölkerung der Gemeinden Zuchwil und Luterbach. Auch bedanken wir uns für das Vertrauen der Einwohner*innen und der Politik beider Gemeinden in unsere Arbeit. Ein spezielles Danke geht an die Bürgergemeinde Zuchwil für die finanzielle Unterstützung für den Seniorenanlass.

Cennet Kurt
Leiterin Soziale Dienste Zuchwil-Luterbach

Sozialkommission Zuchwil-Luterbach

Die Sozialkommission bestand 2024 durch die Präsidentin von Amtes wegen Aline Leimann, Vizepräsidentin Barbara Fröhlicher und die Mitglieder Rita Nussbaumer und Jean-Pierre Häni (Aktuariat) aus Luterbach sowie Cornelia König Zeltner und Daniel Grolimund aus Zuchwil. Durch eine erfreuliche Abwesenheit kam zudem das Ersatzmitglied Sigrun Kuhn zum Einsatz.

Nachdem erfolgreich das neue Pflichtenheft 2023 installiert werden konnte, wurde mit der neuen Leiterin der Sozialen Dienste Cennet Kurt begonnen, Prozesse und Abläufe im Austausch und in der Kommunikation zu erarbeiten.

Nun hat die Sozialkommission einen regelmässigen Austausch mit Cennet Kurt installiert und kann mit den erhaltenen Unterlagen ihrer Kontrollfunktion besser nachkommen. Einige Stolpersteine sind noch aus dem Weg zu räumen, damit alles reibungslos funktioniert und beide Seiten maximal profitieren können.

Die Sozialkommission versucht nun bis zum Legislaturende ihre verschiedenen Prozesse und Abläufe zu strukturieren, effizient zu gestalten und somit die bestmögliche Kontrollfunktion und Unterstützung bieten zu können. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Sozialen Dienste sollte dies 2025 sicher gelingen.

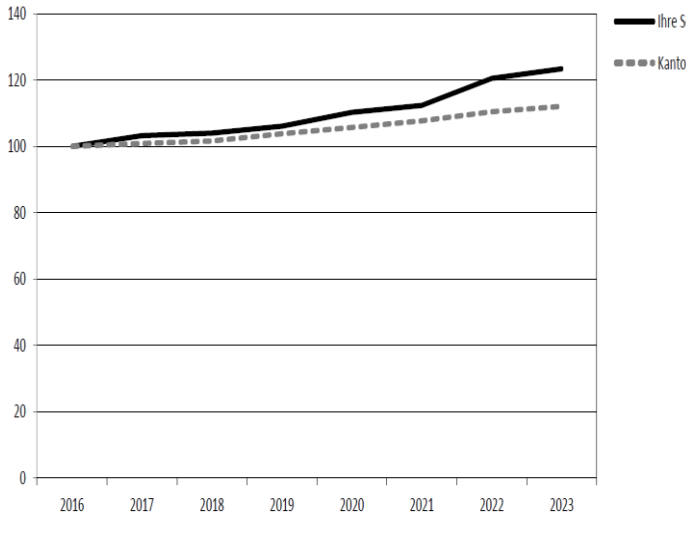
Aline Leimann, Präsidentin

Schulen

Statistische Werte Entwicklung Schüler/innenzahlen und Lehrpersonen, Stagnation fremdsprachiger SuS

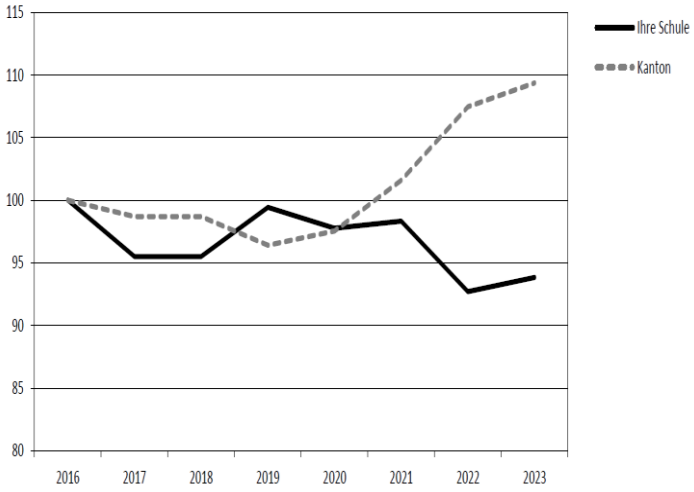
Die Schüler/innen (SuS)-Zahlen werden sich bis zum Schuljahr 2026/27 nach oben entwickeln und danach bei knapp über 1000 SuS stagnieren. Die Zahlen haben sich seit dem Schuljahr 2014/15 (775 SuS) bis zum jetzigen Zeitpunkt um 24.9% erhöht, die Klassen haben von 44 auf 49 (ohne DaZ-intensiv-Klassen) zugenommen (also 11.4%), d.h. die Klassen sind durchschnittlich grösser geworden: im Durchschnitt von 17.7 auf 19.8 SuS. Die Zunahme der SuS hat v.a. im Bereich des Kindergartens und der Primarschule stattgefunden, wie die folgenden Grafiken des Schulreports zeigen (ausgezogene Kurve ist die Primarschule Zuchwil).

Schulreport 2023/2024
Schulen Zuchwil - Primarstufe
Entwicklung der Schülerzahlen



In der Oberstufe war bisher die Entwicklung zahlenmässig negativ, wird in den nächsten Jahren aber durch die starken Jahrgänge der Primarschule stark zunehmen.

Schulreport 2023/2024
Schulen Zuchwil - Sekundarstufe I
Entwicklung der Schülerzahlen



114 Lehrpersonen (nur Volksschule) unterrichten im Schuljahr 2023/24 2383 Lektionen, was 20.9 Lektionen pro Lehrperson ausmacht oder einen durchschnittlichen Anstellungsgrad von 72.1% (Schuljahr 2024/25 71.4%) ergibt. Damit liegen die Schulen Zuchwil im Bereich der Anstellung etwa 16 Prozentpunkte über dem kantonalen Durchschnitt. Der relativ hohe Anstellungsgrad ist gewollt, weil so die SuS nicht zu viele Bezugspersonen haben. Die Musikschule zählte im Schuljahr 2023/24 149 Lektionen, was ein Pensum von 8.3 Lektionen pro Musiklehrperson bzw. ein Pensum von 27.7% ausmacht. Die geringeren Stellenpensen haben mit der hohen Spezialisierung (Instrumentalunterricht) in der Musikschule zu tun. Die meisten Musiklehrpersonen arbeiten noch in einer oder zwei weiteren kommunalen Musikschulen. Der Anstellungsgrad der Musiklehrpersonen ist auf das Schuljahr 2024/25 hin bei nunmehr 20 angestellten Personen auf 24.8% gefallen (Stellenreduktion durch Mutterschaft).

Qualitative Schüler/innenzahlen

Um einen geregelten Unterricht anbieten zu können, ist es eminent wichtig, dass möglichst viele Kinder bereits mit Deutschkenntnissen in den Kindergarten kommen.

Da das KIJUZU gut ins Gemeindeleben integriert ist und Eltern von nicht Deutsch sprechenden Eltern ihre Kinder für den Hort und/oder Vorkindergarten einschreiben (2023/24 knapp 75% aller Eltern), haben die Kindergärten Zuchwil relativ wenig Kinder, die überhaupt kein Deutsch verstehen. Der gut integrierte DaZ-Unterricht in Kindergarten (9 Lektionen pro KG, Ausnahme Birchi) und 1./2. Klassen (4 Lektionen pro Klasse) trägt dazu bei, dass die SuS des Zyklus 1 einen grossen Teil ihres Defizits aufarbeiten können. Die Deutsch-Werte im Check P3 (anfangs der 3. Klasse) liegen zu dem Zeitpunkt noch unter dem vierkantonalen (AG, BL, BS, SO) Durchschnitt. Dieser Rückstand wird bis in die 8. Klasse aufgeholt und in einzelnen Jahren wird der Durchschnitt gar übertroffen. Der Gemeinderat hat 2024 den kostenlosen Vorkindergarten beschlossen. Damit erhofft sich das KIJUZU wie auch die Schule, dass noch mehr Kinder den Vorkindergarten besuchen werden und somit noch mehr SuS mit Deutschkenntnissen in die Kindergärten kommen werden.
Die 6. Klässler/innen des Schuljahres 2023/24, die im Schuljahr 2024/25 in die 7. Klassen übergetreten sind, entsprechen dem leistungsmässigen Trend der letzten 5 Jahre. Das Jahr zuvor war eher ein Ausreisser nach unten. Der Trend besagt, dass die Anzahl Sek B und E SuS in etwa gleich gross ist und die Anzahl Sek P SuS zwischen 18 und 24% liegt. Die kantonalen Durchschnitte für das Schuljahr 2023/24 liegen bei 35% Sek B SuS, Sek E bei 42% und Sek P bei 19%. In der längeren Betrachtung nähern wir uns mit der Sek B und E immer mehr dem kantonalen Durchschnitt an, wogegen die Schulen Zuchwil bezüglich Sek P seit Jahren eher über dem Durchschnitt liegen.

Integration der SuS
Will man die SuS integrieren so müssen die Schulen auch die Eltern an Bord holen.

Aktivitäten für Eltern / Integration der Eltern
Die soziodemorgrafische und leistungsmässige Integration der SuS an den Schulen Zuchwil ist eine konstante Herausforderung und kulturell anspruchsvoll, da Eltern aus vielen verschiedenen Ländern unterschiedliche Vorstellungen und Ansprüche an die Schule haben.
Im Grossen und Ganzen können die Schulen Zuchwil die Eltern «abholen». Folgendes kam im Schuljahr 2023/24 zum Tragen:

- Häufige Lehrpersonen – SuS – Elterngespräche
- Mindestens ein Anlass für die Eltern im Schulhaus (in der Regel sind es mehrere): z.B. Adventsanlässe, Projektpräsentationen (z.B. Pisoni: naturwissenschaftliche Tage), Rangverkündigung Sporttage, kleinere Klassenprojekte, Musikschulveranstaltungen (Konzerte Musikcampus, kleinere Konzerte)
- Info-Marktstände für Eltern der «kleinen» Kindergartenkinder (Pisoni im September 23) und der künftigen 1. Klassen-SuS (Unterfeld im Juni 24)
- Sprachkurse für Eltern mit Kinderhort am Samstagvormittag und am Donnerstagabend: 3 Kurse à je 10-12 Eltern im Durchschnitt fanden in der zweiten Hälfte des Jahres 2023, 3 Kurse in der ersten Hälfte des Jahres 2024 statt. Im Schuljahr 2024/25 hat man erneut mit 3 Kursen begonnen. Der Inhalt der Kurse ist schulnah. In der Kinderbetreuung setzen wir auch SuS der Oberstufe ein, die sich ein Zubrot verdienen wollen.
- Klapp-Infotool: Nebst den Schulinfos bekommen die Eltern auch Informationen über mögliche ausserschulische Aktivitäten für ihre Kinder.

Integration der SuS
Integration basiert auf zwei Ebenen: einerseits die kulturelle Integration in unser Land und unsere Region, dies immer in Berücksichtigung der kulturellen Eigenheiten des zuziehenden Individuums, und anderseits die leistungsmässige und verhaltensmässige Integration des einzelnen SuS in die gesamte Heterogenität einer Klasse bzw. einer Schule. Dabei handelt es sich um eine stetige Gratwanderung zwischen dem Fördern der Individualität des Kindes und dem Formen der Kinder zu «gesellschaftsfähigen Wesen».
Im Grossen und Ganzen sind die Schulen Zuchwil auf dem richtigen Weg, doch die Aufgabe ist komplex und wir Lehrpersonen und Schulleitungen kommen nicht umhin, noch stärker an den gemeinsamen Haltungen zu arbeiten. Pädagogisch basieren wir auf den Grundlagen der «neuen Autorität» von Haim Omer. Damit ist Folgendes gemeint:

- Präsenz der Erwachsenen stärken, damit sie den SuS Halt und Orientierung geben
- Beziehung zwischen Lehrpersonen, SuS und Erziehungsberechtigten stärken

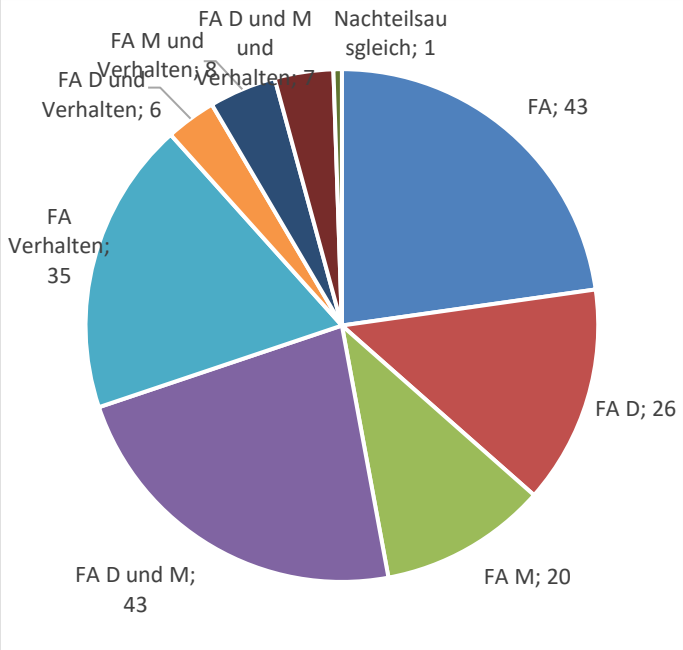
- Konstruktives Verhalten stärken, destruktives vermindern. Die Erwachsenen sind dabei Vorbilder.
- Einen tragfähigen Rahmen für gelingende Erziehungsprozesse schaffen. Dabei ist ein enger Kontakt zu den Eltern wichtig.

Die leistungsmässige Heterogenität kann durch den Einsatz der Schulischen Heilpädagoginnen und dem binnendifferenzierten Unterricht relativ gut aufgefangen werden. Heute sind SuS eines Jahrgangs leistungsmässig sehr heterogen unterwegs. Dies ist weder neu, noch ein spezielles Phänomen Zuchwils.

SuS mit grösseren fachlichen Schwierigkeiten werden mit einem Förderstatus B (FB) unterstützt und haben im entsprechenden Fach individuelle Lernziele, weil sie die minimalen Fachziele nicht erreichen. Über die gesamte Schule betrachtet, waren 2023/24 19 SuS in beiden Hauptfächern (Deutsch und Mathematik) in einem FB-Status und 11 in einem der beiden Fächer.

Früher waren SuS, die in beiden Fächern den Klassenzielen nicht folgend konnten, in sogenannten Kleinklassen eingeteilt. Im Schuljahr 2008/09 waren dies 3 Klein- und 3 Werkklassen (Oberstufe), mit total 64 SuS, nebst 3 Einführungsklassen mit 36 SuS, d.h. dass 110 auf 960 SuS in jenem Schuljahr ausserhalb der Regelklassen unterrichtet wurden, was 11.5% aller SuS betraf. So betrachtet, ist die Integration von leistungsschwächern SuS sicherlich gelungen.

Was jedoch auffällt, ist die Zunahme (auch bedingt durch die Erhöhung der absoluten SuS-Zahlen) im Bereich der FA-Massnahmen. Die Förderstufe A (FA) wird bei sich anbahnenden Schwierigkeiten der SuS als niederschwellige Begleitung (im Unterschied zu FB keine Verfügung) durch die schulische Heilpädagogin installiert und wird in der Regel spätestens nach zwei Jahren beendet. Diese Grafik zeigt eine Momentaufnahme von Ende Oktober 2024 (im Schuljahr lag der Wert etwas tiefer).



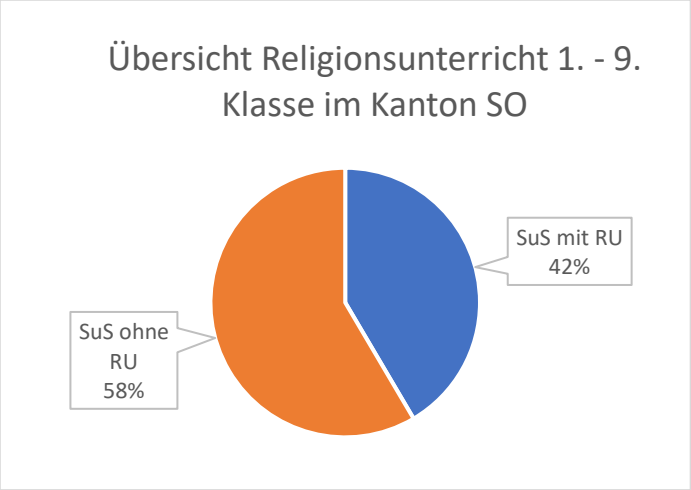
Folgendes kann man in dieser Grafik entnehmen: 188 SuS haben eine zusätzliche Begleitung, also 19.4% aller SuS. 47.3% dieser 188 SuS sind Begleitungen, die nur an fachliche Schwierigkeiten der SuS gekoppelt sind (FA D, FA M, FA D und M). Mehr als 50% der SuS, werden begleitet, da sie mit Konzentrationsschwierigkeiten, persönlichen Schwierigkeiten (z.B. nach Scheidung, schwierige Familienverhältnissen) und Verhaltensauffälligkeiten zu kämpfen haben, was sich dann in der Regel auch auf die Leistung niederschlägt.

Das Verhalten von 10 – 15% aller SuS ist denn auch die wohl grösste Herausforderung in den Schulen Zuchwils von heute. SuS sind heute enormen Einflüssen aus der digitalen Welt ausgesetzt. Sie sind im Netz aktiv und entsprechend ist Cybermobbing ein zentrales Thema (siehe Bericht SSA). Kinder und Jugendliche sind sich heute gewohnt, zuhause viel Rückzugsmöglichkeiten und Privatsphäre zu haben. Sie haben zunehmend Mühe in Räumen, die in früheren Epochen geplant und erstellt wurden, in 20-er Gruppen während Stunden zu arbeiten.

Wollen wir eine andere Schule, so muss bei den Räumlichkeiten angesetzt werden. Es braucht grössere Klassenzimmer und zusätzliche kleine Räume, in denen SuS in Gruppen oder allein arbeiten können. Zuhause wird heute auf das Kind wesentlich mehr eingegangen, als dies noch vor 15 Jahren der Fall war. In erster Linie ist dies positiv, doch birgt es auch die Gefahr, dass – falls das Zuhause zu permissiv ist – das Individuum kaum mehr in einen Klassenverband integrierbar ist und das individuelle

Bedürfnis eines Kindes permanent im Vordergrund steht.
Entscheidend ist auch der immerwährende Dialog mit den Eltern. In den meisten Fällen klappt dies gut und man kommt gemeinsam zum Ziel. Selbstverständlich gibt es auch andere Fälle, in denen dann die Schulleitungen und/oder der Schuldirektor involviert sind.
Sonderpädagogische Beschulungen hatten im letzten Schuljahr 38 von 949 SuS, wovon 15 mit individuellen sonderpädagogischen Massnahmen in unseren Schulhäusern gefördert wurden. Im Schuljahr 2012/13 waren es 37 nicht integrierte SuS bei 840 SuS.
Kantonal betrachtet lagen die Schulen Zuchwil im letzten Schuljahr mit 2.42 % aller SuS in Sonderschulen etwas über dem Wert von Solothurn mit 2.13%, praktisch im gleichen Wert wie Biberist (2.41%) und Gerlafingen (2.99%) und unter den Werten von Olten (3.57%), Schulverband Bucheggberg (3.66%), Derendingen (5.51%) und Grenchen (6.22%). Bezüglich integrierte Sonderschüler/innen haben die obgenannten Schulen einen etwas höheren Prozentsatz. Gesamthaft gesehen zeigen die Zahlen auf, dass Zuchwil nach Solothurn die tiefsten Prozentzahlen bezüglich Sonderschüler/innen aufweist.

Schluss und Aussicht
Als Profilschule im Bereich IT und Französisch werden die Schulen Zuchwil weiterhin den eingeschlagenen Weg stabilisieren und erweitern. Dabei haben wir in den beiden Kantonen SO und NE gute Partner gefunden und sind sehr gut eingebunden. In der IT wird das aktuelle Medienkonzept 2022-2026 evaluiert, und die Ergebnisse dieser Evaluation fliessen in die Erarbeitung des neuen Medienkonzepts für die Jahre 2026 bis 2030 ein. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) gelegt, um den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit zukunftsweisenden Technologien zu ermöglichen und innovative Lehr- und Lernmethoden zu fördern. Es wird aber auch darum gehen, Schritt für Schritt auf digitale Lehrmittel zu setzen, die eine erhöhte Individualisierung des Unterrichts ermöglichen.
Im pädagogischen und didaktischen Bereich wird es darum gehen, den bereits eingeschlagenen Weg der neuen Autorität (einer gemeinsamen pädagogischen Haltung nach Haim Omer) und eine neue Beurteilungskultur (kompetenzorientierte Beurteilung) Schritt für Schritt einzuführen. Diese beiden Punkte sind Teil einer jahrelangen Entwicklung (auch bedingt durch die Einführung des Lehrplans 21), die in den nächsten zwei/drei Jahren einen ersten Abschluss finden wird.
Der Religionsunterricht, der bei den Staatskirchen liegt (die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung), verabschiedet sich schleichend aus den Schulen Zuchwil. Bei einer von den Schulen Zuchwil gemachten Umfrage bezüglich Anteils der SuS, die am konfessionellen Unterricht teilnehmen, schrieben uns viele Schulen zurück, da ihnen die Problematik bekannt ist. Die Rückmeldung umfasste 12'840 SuS, was knapp 55% der Gesamtmenge an SuS im Kanton darstellt. Die Resultate sieht man auf der nachfolgenden Grafik auf Seite 12.



In Zuchwil sieht es so aus, dass gerade noch 21.9 % aller SuS zwischen der 1. und der 9. Klasse den Religionsunterricht besuchen. In einer Zeit der kulturellen Durchmischung ist es unabdingbar, die Konfessionen und die daraus folgenden kulturellen Eigenheiten im Unterricht zu thematisieren. Der Kanton wird sich mit diesem Thema beschäftigen, denn eine konfessionelle Verwahrlosung kann nicht im Sinne unserer gesellschaftlichen Entwicklung sein.
Stephan Hug
Schuldirektor

Spitex

Die Sicherstellung der ambulanten Pflege ist eine gesetzliche Aufgabe der Einwohnergemeinden. Der Kanton formuliert an Hand der Vorgaben für die Betriebsbewilligung und dem verbindlichen Musterleistungsvertrag die Aufgaben und Inhalte, die der ambulante Pflegedienst quantitativ und qualitativ erbringen muss.

Die Details sind im Leistungsauftrag zwischen der Abteilung Spitex-Dienste und der Einwohnergemeinde Zuchwil geregelt. Die Spitex-Dienste Zuchwil erbringen entsprechend den kantonalen Vorgaben und dem Leistungsvertrag ihre Dienstleistungsstunden an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden im Tag. Alle pflegerischen und hauswirtschaftlichen Einsatzstunden sind ärztlich verordnet. Die pflegerischen Einsatzstunden sind Pflichtleistungen der obligatorischen Krankenversicherung. Die Spitex-Dienste betreuen Menschen in jedem Lebensalter mit akuten oder chronischen, somatischen oder psychischen Erkrankungen, nach Unfällen, Geburten oder in der Rekonvaleszenz. Die Begleitung von Menschen am Lebensende ist eine Kernkompetenz der Spitex-Dienste Zuchwil.
Der Aufbau unseres Wundambulatoriums erfreut sich einer positiven Entwicklung. Das Wundambulatorium ist täglich gut ausgelastet, dies spart uns Wegzeiten, um die Pateinten/Patientinnen zu Hause zu besuchen.

Im 2024 haben die Spitex-Dienste 27’152 Dienstleistungsstunden erbracht, 924 Stunden mehr als 2023. Die Pflegestunden erhöhten sich gegenüber 2023 um 1’110 Stunden, die hauswirtschaftlichen Dienstleistungsstunden nahmen um 186 Stunden ab. Entsprechend dem langjährigen Trend nehmen die hauswirtschaftlichen Leistungen im Verhältnis pro Jahr um 1 % ab. Im 2024 leisteten wir 86 % Pflegestunden und 14 % hauswirtschaftliche Dienstleistungsstunden.
Die Spitex-Dienste verzeichneten 2024 eine signifikant tiefere krankheitsbedingte Abwesenheit beim Personal als 2023 (Reduktion von 10 % auf 6.4 %).
Wir betreuten im 2024 312 Patienten und Patientinnen, 35 Personen mehr als 2023. Davon waren 191 Frauen und 121 Männer. 77 Personen benötigten sowohl pflegerische Leistungen, wie auch Unterstützung in hauswirtschaftlichen Arbeiten.
Die Spitex-Dienste zählten am 31.12.2024 47 Mitarbeitende mit 3'100 Pensen Prozente, 2 Mitarbeitende weniger als 2023, aber gleich viele Stellenprozente. Wir beschäftigten vier Lernende/Studierende. Die Besetzung der Pflegestellen war eine grosse Herausforderung, entspannte sich jedoch deutlich auf Ende 2024. Die Abteilung verzeichnete am 31.12.2024 2’325 Überstunden (765 Stunden weniger als 2023) und drei offene Stellen (rund 300 Stellenprozente).
Das Budget 2024 wurde um rund CHF 500'000 unterschritten. Der tiefere Aufwand ergab sich vor allen beim Lohn- und Personalaufwand, da wir nicht alle Stellen nahtlos wiederbesetzen konnten. Signifikant gingen die Ausgaben für die Hardware und Telefongebühren zurück. Die Mobiles kaufen wir nicht mehr, sondern mieten sie, und bei die den Telefonabonnementen wechselten wir den Anbieter. Mit diesen beiden Massnahmen konnten wir die Kosten um die Hälfte senken (je CHF 10'000).
Nach wie vor gut genutzt wurden unsere zusätzlichen Dienstleistungen. Wir führen ein Krankenmobilienlager. Täglich von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil benötigte Hilfsmittel bei uns ausmieten. Während den Büroöffnungszeiten besteht die Gelegenheit sich über unsere eigenen Dienstleistungen und Angebote die wir vermitteln, zu erkundigen. Wir sind in der Einwohnergemeinde somit die niederschwellige Anlaufstelle für Fragen rund um das Alter, Gesundheit und Krankheit, Koordination und Vermittlung der ambulanten Pflege, Betreuung und Beratung.
Ebenso führen wir für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil jeden Mittwoch die Blutdruckmessung durch. Diese findet seit Jahren von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt und kann ohne Voranmeldung besucht werden.
Am 31.12.2024 hatten wir 10 Pikett Notruf Abonnemente abgeschlossen. Der Pikett Notruf ist ein Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner; diese haben mit diesem Abonnement die Möglichkeit, beim SRK Notruf die Spitextelefonnummer zu hinterlegen. Dies wird von Einwohner und Einwohnerinnen geschätzt, welche keine Angehörigen in der Nähe haben.
Der präventive Hausbesuch, finanziert aus dem Spitexfonds und Beiträgen der EWG, erfreute im Berichtsjahr 9 (-15) Einwohner und Einwohnerinnen, welche 90-jährig oder älter waren und noch ohne Spitexunterstützung zu Hause wohnten.
Die Spitexleitung präsidiert seit 2021 die Arbeitsgruppe Altersleitbild der Einwohnergemeinde. Dieses hat zum Ziel das bestehende Altersleitbild zu überarbeiten, die erfolgten Massnahmen zu evaluieren und neue zu entwickeln. Es fanden im 2024 vier Sitzungen statt, sowie ein Mitwirkungsanlass.

Am 24. Oktober wurde dem Gemeinderat das überarbeitete Leitbild, sowie die vorgeschlagenen Massnahmen vorgestellt. Die Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag, an einer weiteren Sitzung die Massnahmen zu priorisieren und einen Umsetzungsplan zu entwickeln.

Patricia Häberli
Leitung Abteilung Spitex

Friedensrichteramt

Strafrecht
Im Jahr 2024 erhielt der Friedensrichter **103 Verzeigungen**. Daraus resultierten

- 1 Strafbefehl wegen Widerhandlungen gegen das Abfallreglement,
- 21 Strafbefehle wegen Verletzungen der Meldepflicht bei der Einwohnerkontrolle und
- 81 Strafbefehle wegen Nichtbefolgen eines Aufgebotes zur Aushebung durch die Feuerwehr (1 davon Nichtbefolgen von Anweisungen des Feuerwehrkommandanten).

- Bei 13 Verzeigungen wurde eine Nichtanhandnahmeverfügung erlassen: alle bei Feuerwehr wegen Wegzug der Angeklagten und daraus folgernd keiner Aushebungspflicht.
- 20 Strafbefehle (von 90) mussten durch die Polizei zugestellt werden, weil die eingeschriebenen Briefe von den Angeschuldigten bei der Post nicht abgeholt wurden.
- Es erfolgten 6 Einsprachen (4 Feuerwehr 2 Meldevergehen)
    - 4 sind noch offen, weil die Einsprachegründe nicht stichhaltig sind, der Friedensrichter vor der Überweisung an das Amtsgericht versucht, die Einsprecher zum Rückzug der Einsprache zu bewegen und diese aber noch nicht endgültig entschieden haben.
    - 1 ist noch offen, weil die Einsprecherin noch Beweisunterlagen abgeben muss
    - 1 wurde nach Erklärungen des Friedensrichters zurückgezogen
- 8 Strafverfahren aus den Vorjahren wurden nach nicht erfolgreicher Betreibung an den Strafvollzug zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe weitergegeben.

98 Verfahren konnten abgeschlossen werden.

Zivilrecht
Der Friedensrichter erhielt im Jahr 2023 **3 Schlichtungsanträge und 2 Anfragen**.

- 2 Anträge mussten wegen Nicht-Zuständigkeit (Angeklagter und Ankläger nicht beide aus Zuchwil) abgewiesen werden.
- 1 Antrag führte zu einer Verhandlung und wegen Nichterscheinen des Beklagten zu einer Klagebewilligung.
- bei 2 weiteren Fällen wurden Anfragen für eine Schlichtung vorbesprochen aber nachher keine Schlichtung beantragt.

In einigen Fällen gab der Friedensrichter Ratsuchenden telefonisch Auskunft und/oder verwies sie an die zuständige Stelle.

Peter Frey, Friedensrichter Zuchwil

Inventuramt

	2024	2023
Todesfälle total	102	83
Inventare	56	45
Vermögenslosigkeiten	39	35
Nicht in Zuchwil wohnhaft, aber beurkundet	6	3
Totgeburt	1	

Fränzi Bisig, Inventurbeamtin

Friedhofwesen

	2024	2023
Todesfallmeldungen von Einwohnern	**98**	83
Bestattungen von Einwohnern auf dem Friedhof Zuchwil	**48**	32
Bestattungen von Einwohner an einem anderen Ort	**50**	49
Bestattung von auswärtig wohnhaft gewesenen Personen auf dem Friedhof Zuchwil	**5**	3

Für die Bestattungen wurden folgende Grabarten gewählt:

	2024	2023
Erdbestattung in neuem Sargreihengrab	**3**	2
Urnenbestattung in bestehendem Sargreihengrab	**0**	0
Urnenbestattung in neuem Urnenreihengrab	**3**	1
Urnenbestattung in bestehendem Urnenreihengrab	**3**	3
Urnenbestattung in neuem Bodenplatten- oder Nischengrab	**7**	3
Urnenbestattung in bestehendem Bodenplatten- oder Nischengrab	**4**	4
Erdbestattung in neuem Familiengrab	**0**	2
Bestattung in bestehendem Familiengrab	**2**	0
Bestattung im Gemeinschaftsgrab	**31**	20

Regula Mohni, Leiterin Einwohnerdienste

Feuerwehr

Mannschaftsbestand

	1. Januar 2024	1. Januar 2025	Veränderung
Offiziere	7	6	-1
Höhere Unteroffiziere	5	4	-1
Unteroffiziere	8	13	+5
Gefreite	9	4	-5
Soldaten	34	42	+8
Total	63	6	+6

Mutationen

Eintritte	1. Januar 2025	Austritte	31. Dezember 2024
Neueinteilungen / Aushebung	18	Erreichen der Altersgrenze	0
		Wegzug	10
Eintritte im Laufe des Jahres	2024	Gesundheitliche, berufliche oder andere Gründe und Ausschlüsse	7
Zuzüge / freiwillig gemeldet	5		

Den ausgetretenen und weggezogenen Angehörigen der Feuerwehr (AdF) danken wir für den teilweise langjährigen und wertvollen Dienst für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde bestens und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Um den Bestand aufrecht zu erhalten, investierte die Feuerwehrkommission viel Energie in die Mitgliedergewinnung und veranstaltete Rekrutierungen für Jahrgänger und Zuzüger. Anlässlich von insgesamt zwei Rekrutierungen konnten 18 Freiwillige zur Leistung des aktiven Feuerwehrdienstes gewonnen werden. Der Bestand per 1. Januar 2025 beträgt somit 69 Feuerwehrangehörige und erfüllt den Sollbestand von 70 (+/-10%). Selbstverständlich sind neue Mitglieder in der Feuerwehr jederzeit willkommen.

Kurswesen (Aus- und Weiterbildung)

Teilnehmer	Dauer	Kurs	Kursort
1	2	10/24/4/Feuerwehr	Luterbach
1	2	10/24/8/Feuerwehr	Oensingen
3	2	10/24/9/Feuerwehr	Luterbach
3	2	12/24/1/Atemschutz	ifa
1	2	12/24/2/Atemschutz	ifa
1	2	12/24/8/Atemschutz	ifa
1	2	180/24/1/PbU-LKW	Interlaken
1	2	20/24/1/Feuerwehr	Grenchen
5	2	20/24/4/Feuerwehr	Biberist
1	2	20/24/7/Feuerwehr	Ausserkantonal
2	2	21/24/1/Techn. Hilfeleistung	ifa
4	2	21/24/2/Techn. Hilfeleistung	ifa
2	2	21/24/3/Techn. Hilfeleistung	ifa
1	2	21/24/5/Techn. Hilfeleistung	ifa
1	2	21/24/7/Techn. Hilfeleistung	ifa
1	2	22/24/2/Atemschutz	ifa
1	2	22/24/3/Atemschutz	ifa
1	2	22/24/4/Atemschutz	ifa
1	2	23/24/3/ABC	ifa
4	2	23/24/4/ABC	ifa
1	2	28/24/1/Spezialaufgabe PbU	ifa
3	1	29.3-S/24/1/UVA WK Strasse	ifa
1	2	29-S1/24/2/UVA Basiskurs Strasse, Teil 1	ifa
1	2	29-S1/24/3/UVA Basiskurs Strasse, Teil 1	ifa
2	1	29-S2/24/1/UVA Basiskurs Strasse, Teil 2	ifa Lungern
7	0.5	30.3/24/1/WBK Unteroffizier	ifa
2	0.5	30.3/24/10/WBK Unteroffizier	ifa
1	0.5	30.3/24/3/WBK Unteroffizier	ifa
1	0.5	30.3/24/7/WBK Unteroffizier	ifa
3	5	30/24/1/Gruppenführer	ifa
1	3	31/24/2/Ausbilder	ifa
1	1	40.3 A/24/3/WBK Offizier Modul A	ifa
1	1	40.3 B/24/1/WBK Offizier Modul B	ifa
1	1	40.3 B/24/2/WBK Offizier Modul B	ifa
1	1	40.3 D/24/2/WBK Offizier Modul D	ifa
1	3	41/24/2/Einsatzleiter II	ifa
1	1	49-S/24/3/UVA Führungskurs Strasse	ifa
1	2	87.3/24/1/WBK Instruktoren	ifa

Übungstätigkeit

		Anzahl	Dauer (Std.)
1.	Gesamtfeuerwehr		
	Jahresrapport Hauptübung	1 1	1 4
2.	Kaderübungen		
	Offiziere Unteroffiziere	3 4	10 13
3.	Zugsübungen		
	Pikettzüge	6	18
4.	Spezialabteilungen		
	Atemschutz Fahrerausbildung (ohne Fahrschule) Personenrettung bei Unfällen	5 2 6	20.5 6 18.5

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Zuchwil keiner Inspektion durch die Solothurnische Gebäudeversicherung unterzogen.

Hilfeleistungen 2024

In dieser Auflistung sind alarmmässigen Hilfeleistungen nach Definition der Solothurnischen Gebäudeversicherung aufgeführt. Weitere Einsätze sind im folgenden Kapitel 6 enthalten.

Kat	Ereignisart	Anzahl	Dauer (Std.)
1	Brandbekämpfung Gebäude (3 Druckleitungen und mehr inkl. SA)	0	
2	Brandbekämpfung Gebäude (bis zu 2 Druckleitungen inkl. SA)	3	101
3	Fahrzeugbrände (inkl. Autobahn)	4	92.5
4	Wald- und Flurbrände	1	17.5
5	Weitere Brandbekämpfung	8	100
6	Unfallrettungseinsätze auf Strasse (inkl. Autobahn)	2	79
7	Notfall-Rettungsdienst (Herznotfälle)	0	
8	Elementarereignisse	2	5.5
9	Schadendienst-Einsätze (Ölwehr)	1	7
10	Schadendienst-Einsätze (Chemie)	2	29.5
11	Schadendienst-Einsätze (Strahlenwehr)	0	
12	Pioniereinsätze	3	30
13	Einsätze auf Bahnanlagen	0	
14	Personenrettung aus Liftanlagen	1	7
15	Bienen und Wespen	0	
16	Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	24	287
17	Falschalarme	2	12
18	Diverse Einsätze	3	11
19	Verkehrsdienst	0	
	Gesamt	56	779

Dienstleistungen 2024

Ereignisart	Anzahl	Dauer (Std.)
Insektenberatung	0	
Verkehrsdienst	0	
Brandschutzausbildung	0	
Ferienpass	1	50
Besichtigungen bei der Feuerwehr	0	
Veranstaltungen zugunsten Dritter	3	235
Gesamt	4	285

Aus den Kommissionen

Feuerwehrkommission

An vier Sitzungen der Kommission wurden die administrativen Belange der Feuerwehr geregelt. Dabei wurden u.a. folgende Geschäfte behandelt:

- Rekrutierung und Aushebungen
- Aus- und Weiterbildungsplanung für Kader und Mannschaft
- Mutationen im Bestand (Ein- und Austritte)
- Organisation und Zugseinteilungen
- Beförderungen
- Budgetierung des Folgejahres
- Auslösen und Überwachen Beschaffungen im Rahmen des Budgets
- Alarmorganisation
- Jahresprogramm

Für die stets angenehme Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen danken wir den Behörden von Zuchwil bestens.

Jens Lochbaum, Feuerwehrkommandant

Geschäftsprüfungskommission

1. Auftrag und Pflichtenheft

Die Funktion und Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission Zuchwil mit ihren fünf Mitgliedern sind in der Gemeindeordnung festgelegt.

- Gemeindeordnung Zuchwil § 72 Abs. 2: «Die Geschäftsprüfungskommission überprüft die Tätigkeiten der Gemeinde sowie die Einhaltung der internen und externen Leistungsaufträge und weiterer vertraglicher Vereinbarungen.»
- Das Pflichtenheft regelt die Zuständigkeiten der Geschäftsprüfungskommission gemäss § 72 der Gemeindeordnung.

2. Grundsätze für die Arbeit und Vorgehen

In der aktuellen Arbeitswelt sei es in der Wirtschaft oder in der öffentlichen Hand, werden Leistung und Dienstleistung überprüft. Damit können neue Erkenntnisse einfliessen und Arbeitsabläufe optimiert werden. Die Geschäftsprüfungskommission orientierte sich daran, bestimmte zwei Prüfthemen und verfasste dazu eine Berichterstattung an den Gemeinderat.

Die Geschäftsprüfungskommission hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen. Dabei galten die Grundsätze:

- Die Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil stehen im Zentrum.
- Die Geschäftsprüfungskommission prüft im Dienstleistungszentrum Zuchwil gezielte Themen.
- Die Geschäftsprüfungskommission schaut hin, unterstützt und will damit eine Weiterentwicklung verbunden mit der Förderung der Qualität bewirken.

3. Prüfthema

Im Kalenderjahr 2024 wurden die eigens entwickelten, gezielten Fragestellungen zum Prüfthema «Datenschutz und Datensicherheit» mit den zuständigen Abteilungsleitenden bzw. dem Gemeindepräsidenten besprochen. Anschliessend verfasste die Geschäftsprüfungskommission eine Berichterstattung an den Gemeinderat. Sie beinhaltet:

- das Vorgehen der Geschäftsprüfungskommission,
- die Fragestellungen sowie die zusammengefassten Feststellungen und die Empfehlungen der Geschäftsprüfungskommission,
- die detaillierten Ergebnisse.

Reto Friedli
Präsident Geschäftsprüfungskommission Zuchwil

Jugendkommission

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen der Jugendkommission Zuchwil statt, in denen verschiedene Themen diskutiert und bearbeitet wurden. Unter anderem beschäftigten wir uns mit der Bearbeitung des Legislaturziels «Die Gemeinde ruft einen Jugendrat ins Leben», mit Abklärungen in Bezug auf die Durchführung der Jung- und NeubürgerInnenfeier, der Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Zuchwil und dem Mandatsträger Altes Spital sowie mit Überlegungen zur Optimierung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs. Auch die regelmässige Berichterstattung über den laufenden Betrieb der Jugendarbeit stand jeweils auf der Traktandenliste.

Personell gab es auch in der Jugendkommission im Verlauf des Jahres Veränderungen und die Rollen innerhalb der Kommission wurden neu verteilt. Neu dazugekommen sind Markus Fischli und Nicolas Knuchel.

Aus dem Jugendtreff

Ein bedeutender Teil dieses Geschäftsberichts befasst sich mit den Aktivitäten und Ergebnissen der Jugendarbeit im vergangenen Jahr.

Insgesamt war der Jugendtreff 110-mal geöffnet, wobei insgesamt 2'050 Besucherinnen und Besucher vor Ort waren.

Besonders erfreulich ist die Weiterentwicklung des Jugendbüros. Das Angebot konnte im Verlauf des Kalenderjahres in diversen Gefässen persönlich beworben werden. Dazu gehörten unter anderem das Gewerbeapéro wie auch der Vereinskonvent. Zudem wurden die Informationen im Zuchlerkurier sowie auf der Website der Gemeinde publiziert. So konnten seit August 2024 bereits neun Einsätze vermittelt werden.

Wir freuen uns, dass zum Jahresende das Team der Jugendarbeit wieder vollzählig ist mit Till Baumann, Cornelia Schüpbach, Zoe Stadler und Melanie Siegenthaler, welche sich aktuell in der Ausbildung zur Soziokulturellen Animateurin befindet.

Im Berichtsjahr fanden auch wieder 7 «Feel the Move»-Veranstaltungen in den Turnhallen Zuchwils statt. Insgesamt 234 Kinder und Jugendliche besuchten die Veranstaltungen, was einer deutlichen Zunahme zum Vorjahr entspricht.

Partizipation wird im Jugendtreff grossgeschrieben. Der Auftrag der Jugendarbeit ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft, im Gemeinwesen und in allen Lebensbereichen zu fördern und zu ermöglichen. Konkret bedeutet das, dass Kinder und Jugendliche im Jugendhaus auf jegliche Art mitbestimmen und mitwirken können. Die Jugendlichen haben dieses Recht rege wahrgenommen und es kamen eine Halloweenparty, viele Bastelnachmittage und unzählige Kochabende zustande.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Mandatsträger Altes Spital konnten auch viele regionsübergreifende Projekte realisiert werden, wie zum Beispiel die Ferieninsel, der Informationsanlass EBA im Alten Spital, das Jugendzelt an der HESO und das Abschlussfest der Schulabgänger und Schulabgängerinnen in der Kulturfabrik Kofmehl.

Wenn Sie, liebe Lesende, noch mehr über die Jugendarbeit Zuchwil erfahren möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Webseite www.jugendarbeit-zuchwil.ch oder laufend in den Beiträgen im Zuchler Kurier.

Infrastruktur Jugendhaus

Auch der Jugendtreff hat im vergangenen Jahr Veränderungen erlebt. So konnte unter anderem das Dach saniert werden und die Beleuchtung optimiert werden. Vorangegangene Massnahmen haben im 2024 dazu geführt, dass es im gesamten Kalenderjahr zu keinen Einbrüchen oder Vandalismus kam.

Herzlichen Dank!

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an das gesamte Team der Jugendarbeit aussprechen. Die tägliche Arbeit ist von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinde, und ich schätze euer Engagement und eure Professionalität sehr.

Ein weiterer Dank gebührt dem Alten Spital Solothurn für die hervorragende Zusammenarbeit, die bereits seit 2020 besteht und einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung unserer Jugendarbeit leistet.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Jugendkommission für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ich freue mich auf weitere spannende Sitzungen im Dienste der Kinder und Jugendlichen in Zuchwil.

Annina Meyer, Präsidentin Jugendkommission

Weitere Infos über die Jugendarbeit Zuchwil finden Sie unter www.jugendarbeit-zuchwil.ch

Kulturkommission

Die Mitglieder der Kulturkommission haben im Berichtsjahr wiederum mit Begeisterung und grossem persönlichen Einsatz ihren Beitrag an ein vielfältiges kulturelles Angebot in Zuchwil geleistet. Folgende Anlässe/Veranstaltungen wurden 2024 durchgeführt oder unterstützt.

- 9. März 2024: An unserem diesjährigen Familienanlass durften wir wieder Zauberer Cyrano begrüssen. Die zwei Vorstellungen wurden von gleich vielen Kindern besucht wie das letzte Mal. Um die 50 Kinder bei den Kleinen und rund 40 Kinder bei den Grösseren.

- 10. März 2024: Wir durften das neue Buch von Alfons Vitelli in der Stiftung Blumenfeld präsentieren. Es war ein Superanlass. Die Präsentation von Alfons Vitelli hat alle begeistert.
Ca. 150 Personen waren anwesend.

- 22. Mai 2024: Jung- und Neubürgerfeier im Mc' Donalds Zuchwil. Leider haben sich nur 9 Personen angemeldet. Es gab Essen für alle, soviel sie wollten mit Kaffee und Dessert. Anschliessend wurden die Anwesenden kompetent über die den Betrieb informiert und Fragen beantwortet.
Danach gab es eine Führung durch das ganze Haus.

- 7. Juni 2024: Die schon traditionelle, zum 24. Mal durchgeführte „Stubete" für die Freunde und Freundinnen der Volksmusik. Es traten folgende Formationen auf: «Trio Guido Frei», «Chorgemeinschaft Luterbach-Recherswil», «Paul Flück and friends» und die «Öufi-Ländlers».Die Formationen spielten nicht nur nacheinander, sondern rissen das zahlreiche Publikum auch mit gemeinsam gespielten Stücken mit.

- 28. Juni 2024: Abendspaziergang mit Alfons Vitelli durch Zuchwil. Der Anlass war sehr gut organisiert und es nahmen ca. 70 Personen daran teil. Leider hat das Wetter nicht mitgemacht und der zweite Teil des Spaziergangs musste in den Lindensaal verlegt werden. Anschliessend waren alle noch zu einem Apéro eingeladen.

- 1. August 2024: Seit 2007 die nun 16. gemeinsam mit den 2 Nachbargemeinden Biberist und Derendingen auf dem Bleichenberg beim Wasserreservoir durchgeführte Feier. Auch dies war ein sehr guter Anlass mit einem grossen Publikum. Die Musik war super und das Feuerwerk fand grossen Anklang. Es gab viele positive Rückmeldungen. Mit Bundesrat Beat Jans konnte man einen Bundesrat als Redner gewinnen. Er zeigte sich sehr volksnah und plauderte nach seiner Ansprache mit den Besucherinnen und Besuchern.

- 6. September 2024: Jazzkonzert im Feuerwehrmagazin Zuchwil mit der Jazzband «Shabernac and his Humbugs». Das Konzert wurde wiederum in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Zuchwil organisiert und begeisterte das Publikum.

- 30. November 2024: Adventskonzert in der kath. Kirche mit dem Chor der Nationen. Sie begeisterten mit Liedern aus verschiedenen Ländern und Kulturen rund 100 Besucherinnen und Besucher.

Als weitere kulturelle Bestrebungen in der Gemeinde unterstützte die Kulturkommission 2024 wiederum die bereits traditionellen Adventsfensteraktionen im Unterfeld/Blumenfeld und im Birchi mit der Übernahme der Inseratekosten und organisierte die Betreuung und den Unterhalt des Bücherschranks.

Die Mitglieder der Kulturkommission sind auch in Zukunft bestrebt, die ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel optimal einzusetzen, um ihren Beitrag an ein lebendiges, reiches kulturelles Angebot in Zuchwil zu leisten.
Gemeindebibliothek

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen verschiedenen Anlässen, die sehr gut besucht waren. Die Integration der Oberstufen-Bibliothek in die Gemeindebibliothek war mit einem grossen zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden.
Erfreulicherweise stiegen auch die Gesamt-Ausleihzahlen auf einen neuen Höchststand von über 42'000 Medien.
Folgende Aktivitäten möchten wir besonders erwähnen:

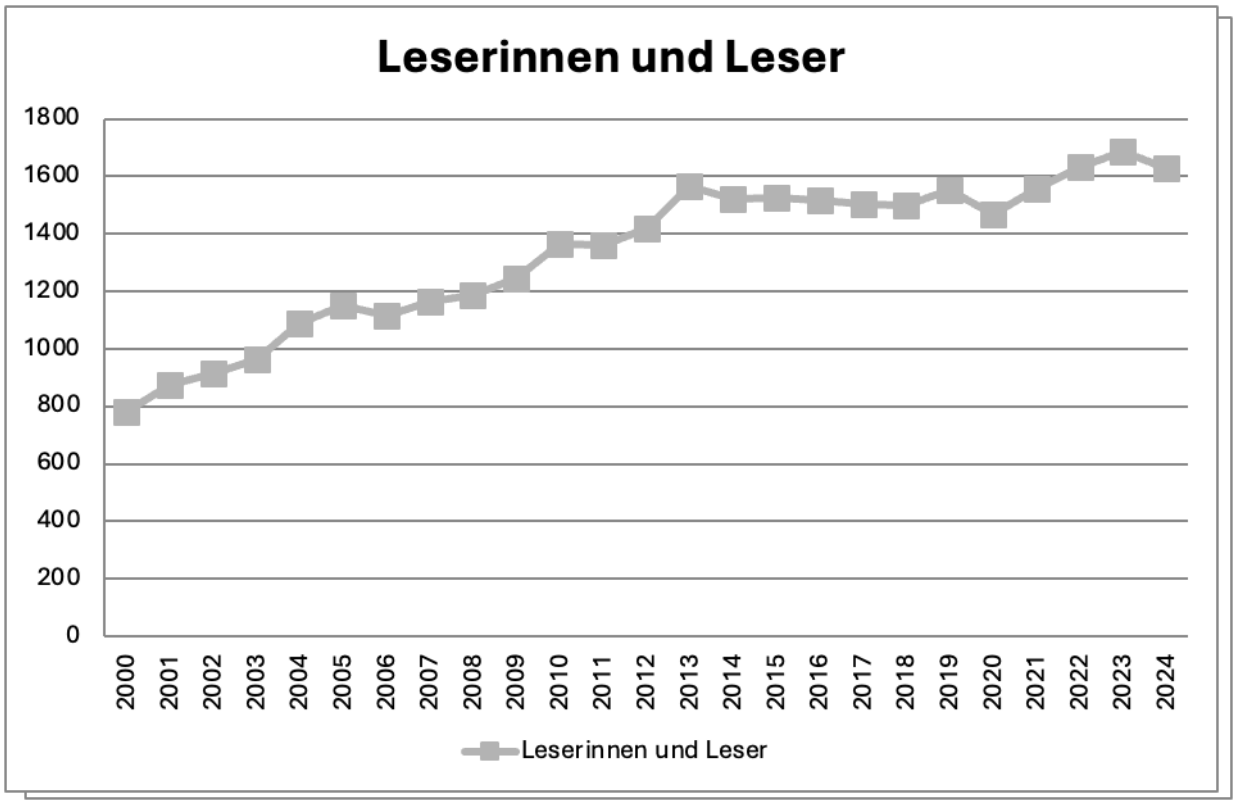
Anfangs Jahr wurden wir von der Schulleitung Oberstufe angefragt, ob wir den Bestand der Schulbibliothek bei uns integrieren könnten. Nach verschiedenen Abklärungen, sichteten wir zuerst

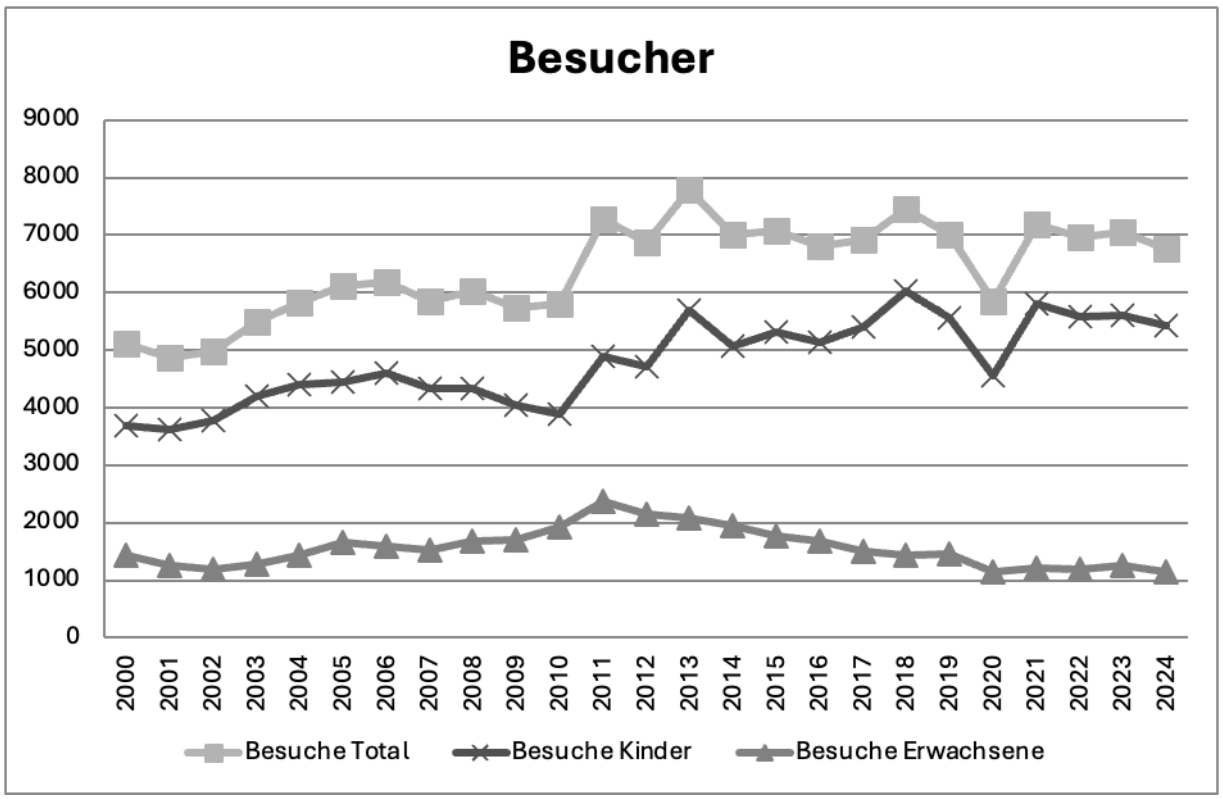
den Bestand. Wir entschlossen uns ca. 600 neuere Bücher zu übernehmen. Diese mussten anschliessend alle neu katalogisiert und z.T. foliert werden. Durch diese Aufstockung können wir nun unseren Jugendlichen einen grösseren und aktuelleren Bestand anbieten.
Am 16.8./17.8. fand das Zuchwiler Dorffest statt. Die Gemeindebibliothek nahm das erste Mal an diesem Anlass teil. In einer Jurte erzählten die Bibliothekarinnen und Animatorinnen von «Schenk mir eine Geschichte» Geschichten in deutscher, albanischer, türkischer und tamilischer Sprache. Der Anlass wurde von den anwesenden Kindern und Eltern sehr geschätzt.
Am 13. September konnten wir in der Bibliothek den Krimiautoren Marcel Huwyler begrüssen.
Die 40 Besucherinnen und Besucher erlebten einen äusserst humorvollen und unterhaltsamen Abend mit Herrn Huwyler. Er verstand es sehr gut mit seinen spannenden Erzählungen Einblick in seine schriftstellerische Tätigkeit zu geben.
Die Geschichtennacht mit dem Thema «Traumwelten» war wiederum ein grosser Erfolg.
Durch den ganzen Abend begleitete uns die Clownin Chi Chi. Mit ihren stimmungsvollen und lustigen Auftritten verzauberte sie klein und gross. Am Kinderprogramm nahmen ca. 90 Kinder und 50 Erwachsene teil, am Abend waren ca. 70 Besucherinnen und Besucher da.
Dabei freute uns sehr, dass wir neben unserem Stammpublikum auch neue Gesichter begrüssen konnten.

Statistik
In der Beilage finden Sie die Statistik des Jahres 2024.
Diese fällt für die Bibliothek äusserst erfolgreich aus. Die Ausleihzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 20% gestiegen. Sehr erfreulich ist auch, dass wieder mehr Erwachsenenbücher als in den letzten Jahren ausgeliehen wurden.

Diese Zahlen und die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr und zeigen, wie geschätzt die Gemeindebibliothek bei der Bevölkerung von Zuchwil ist.

Statistik des Jahres 2023





Zum Schluss möchten wir uns, auch im Namen der Leserinnen und Leser, bei der Kulturkommission und der Einwohnergemeinde Zuchwil herzlich für die grosse Unterstützung und ihr Wohlwollen bedanken.

Patricia Walter Affolter, Präsidentin Kulturkommission

Pilzkontrollstelle

Ausgestellte Scheine	90
Essbare Pilze (Privat)	142.4 Kg.
Essbare Pilze (Verkauf)	0 Kg.
Ungeniessbare & verdorbene Pilze	10.7 Kg.
Giftige Pilze	0.3 Kg.
Total kontrollierte Pilze	**153.4 Kg.**

Manfred Siegenthaler
Pilzkontrolleur

Personalverzeichnis

Gemeindepräsidium
Marti Patrick, Gemeindepräsident
Cucinelli Jessica (ab 01. März 2024)
Pacini Lüthi Helga
Siegenthaler Alina
Schnyder Andrea

Abteilung Bau und Planung
Abbühl Christoph, Abteilungsleiter
Aeby Marcel und Manuela
Bilecen Merve
Di Carlo Rosella
Flückiger Olivier und Verena
Flury Michèle
Gasche Sybille
Guldimann Martin
Habegger Peter
Ischi Christoph
Kleene Christian (ab 01. Juli 2024)
Koekenbier Finn (ab 01. August 2024)
Krahl Stefan (bis 18. September 2024)
Lazic Suzana (ab 01. Februar 2024)
Lehmann Sven
Morosin Sofia (ab 01. September 2024)
Mosimann Guido
Mühlemann Thomas
Savija Alexandra
Sury Hanspeter
Schaad Kevin
Schärlig Swen, Leiter Werkhof
Spetter Elena
Steiner André
Tschumi Patrick
Vogel Schmid Juliette (ab 01. August 2024)
Witschi Roger

Abteilung EinwohnerdiensteFinanzen
Marti Michael, Abteilungsleiter
Boerlin Silvia (bis 30. Juni 2024)
Bruni Marco (bis 31.07.2024)
Glanzmann Marina
Meier Zoé
Mohni Regula
Pezzano Aurora
Stampfli Ursula (bis 14.Februar 2024)
Wagner Yanick (bis 30. Juni 2024)
Emch Secchi Sonja
Hostettler Tanja
Karahan Beyza-Miray (bis 29. August 2024)
Kohler Jeannine
Krebs Jacqueline
Obrecht Lisa (ab 01.06.2024)

Abteilung Soziale Dienste
Kurt Cennet, Abteilungsleiter
Ableggen Othmar (ab 01. Juli 2024)
Affolter Ramona
Bechter Daniel
Bilecen Melisa
Bornschein Melanie
Brunner Chantal (bis 05. Juli 2024)
Cucinelli Jessica (ab 01. März 2024)
Fiechter Manouk
Frei Barbara
Galantino Indira
Gerber Monika (ab 01. März 2024)
Häberli Tobias (ab 01. Mai 2024)
Häusler Daniela
Hess Marcel (bis 14. Mai 2024)
Hollenstein Raja
Januzaj Hatmone
Knörr Jacqueline
Kohler Amanda
Kummli Matthias
Kurt Cennet
Morger Alexandra (bis 14.Juni 2024)
Mühlemann Vescovi Tamara
Novosel Sandra
Rauscher Alena
Razumnoi Ksenia
Rütti Michelle
Schaffer Léonie (ab 01. Februar 2024)
Scheidegger Nicolas
Schläfli Sandra
Trifari Cuchy Nadine
Tuor Martina (ab 01. August 2024)
Vicha Jennifer (ab 1. März 2024)

Abteilung Schulen
Hug Stephan, Schuldirektor
Ackermann Jérome, stv. Schulleiter Blumenfeld
Bolle Denise, Schulleiterin Pisoni
Fenk Susanne, schulische Sozialarbeiterin
Hefti Thomas, Picts (pädagogischer ICT-Support)
Lorenz Andrea, Fachmitarbeiterin
Meichtry Manuela, Fachmitarbeiterin
Müller-Probst Alexandra, Schulleiterin Unterfeld und Blumenfeld
Pesch Annik, Fachmitarbeiterin

Vetsch Daniela, stellvertretende Schulleiterin Unterfeld
Von Rohr Thomas, Musikschulleiter
Weibel Schoch Barbara, Schulleiterin Zelgli

Spitex-Dienste
Häberli Patricia, Abteilungsleiterin
Affolter Jacqueline
Allenbach Manuela
Azizi Ali Reza (bis 31. Oktober 2024)
Barbaro Elisa (bis 26. Februar 2024)
Bettinelli-Curto Marion
Bez Daniela
Blech Anja (bis 23. Februar 2024)
Brunner Béatrice
Brunner Nicole (ab 01. September 2024)
Brunner Pascal
Bühler Laura
Dippl Kathrin
Dufaux Jasmin (ab 31. Januar 2024)
Ebassa Bourguignon Minkoe (bis 31. Juli 2024)
Etemi Albana (bis 14. November 2024)
Falco Monika (bis 31. Juli. 2024)
Gamarra Walter (bis 31. Oktober 2024)
Gautschi Jana
Georges Nadège (bis 31. Dezember 2024))
Graf Manuela
Haefeli Ursula (bis 31.Oktober.2024)
Heutschi Jenni Sylvia (bis 30. September 2024)
Hüssi Jessica
Jakob Rahel
Junker Daniela (bis 30. November 2024)
Kaddatz Ellen
Kaiser Käthi
Kirchhofer Jessica (ab 01. November 2024)
Kusch Jaqueline (bis 30. Juni 2024)
Kustura Mevludin (01. November 2024)
Loosli Wenger Beatrice
Marques Matilde (ab 01. August 2024)
Moser Helena
Morina Ejona
Qerimi Teuta (bis 30. November 2024)
Pajanotovic Nela
Ramseier Fabienne
Richold Irén (07. Juni 2024)
Rodriguez Natividad (bis 11. Oktober 2024)
Rüefli Franziska
Rytz Daniela
Saez Karin
Siegenthaler Sibylle
Süess Katharina
Schärer Sandra
Schärlig Melanie
Schläfli Belinda
Schuler Rahel
Schöni Tanja (01. Juni 2024)
Sokolova Anastasia (ab 01. Mai 2024)
Strambini Rita (bis 29. Februar 2024)
Steiner Priska (bis 14. Juni 2024)
Steinecker Isabelle (bis 11. November 2024)
Torres Garcia Maria de las
Tran Thi Mui (bis 03. Oktober 2024)
Treidel Julia (ab 01. März 2024)
Tschumi Ljubica
Ubaka Andrea
Wynistorf Susanne
Valli Christina (bis 31. März 2024)
Zaugg Lianne (31. Januar 2024
Zulauf Gabriela (09. Januar 2025)
Zumstein Matthias (bis 31. Oktober 2024)

Lernende
Bordi Fiona, (2. Lehrjahr)
Islami Maisa, (1. Lehrjahr, ab 01. August 2024)
Marques Joana, (3. Lehrjahr)
Moor Julia, (3. Lehrjahr)
Niggli Janno, (1. Lehrjahr, ab 01. August 2024)
Walker Laura, (1. Lehrjahr, ab 01. August 2024)

Azizi Ali Reza, Lernender Assistent Gesundheit und Soziales (bis 31. Juli 0224)
Falco Monica Pflegehelfende SRK / FaGe (bis 31. Juli 2024)
Gamarra Walter, FaGE (bis 31. Oktober 2024)